

muchmagazin



Kostenlos 7. Ausgabe 2022

Wir sind für Sie da!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bei Fragen rund um Ihre Finanzen sind wir gerne Ihre Ansprechpartner in Much. Unsere Öffnungszeiten und Kontaktdaten finden Sie unter www.vrbank-brs.de.

 **VR-Bank
Bonn Rhein-Sieg eG**



PARKETTGESCHÄFT **MATTHIAS KIRCHEIS**

Alles aus einer Hand- liefern, verlegen, schleifen!

- ◇ Parkett, Massivdielen,
- ◇ Laminat, Designboden, Biovinyl
- ◇ Altparkettrenovierung
- ◇ Parkettpflege

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Parkettstudio! (Termine nach Vereinbarung)

Unser Parkettstudio:

Hauptstraße 28/Hofsberg, 53804 Much

Telefon: 0 22 45.61 92 77

Mobil: 0176.41111754

www.parkettkircheis.de

FESTE FEIERN



FEIERN SIE BEI UNS DIE SCHÖNSTEN FESTE IM LEBEN...

... Taufe, Geburtstag, Firmen- oder Weihnachtsfest. Sie können entspannt und ausgelassen mit Freunden, Verwandten und Kollegen feiern mit der Sicherheit, dass wir uns um alles kümmern und Sie Ihre Veranstaltung beruhigt genießen können.

BBQ-BUFFET

Oder lassen Sie sich auf unserer großen Sonnenterrasse mit einem herrlichen Ausblick von unserem Küchenchef mit einem leckeren BBQ-Buffer verwöhnen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit für EUR 35,50 pro Person.



TW
TRANS WORLD
HOTELS
**HOTEL
KRANICHHÖHE
MUCH**



Much
BERGISCH . SCHÖN .

**Die bergisch
schöne
Gemeinde**

**Leben in einer
liebenswürdigen
Gemeinde in land-
schaftlich reizvoller
Umgebung**

Liebe
Leserinnen,
liebe Leser,

herzlich willkommen
im bergisch schönen Much.
Das ist unser Slogan schon seit
Jahren. Lernen Sie Land und Leute
kennen und genießen Sie die land-
schaftlichen Reize, die Much zu bieten
hat. Das Bergische Land ist bekannt für seine
schöne Natur und Landschaft.

Die zahlreichen Orte, die gute Infrastruktur, ein
anerkannt gutes Angebot kultureller Veranstaltun-
gen und nicht zuletzt die schöne Lage in unverbrauchter
Natur haben der Gemeinde Much zu ihrem Ruf als attraktive
Wohn- und Erholungsgemeinde verholfen.

Kultur wird in Much großgeschrieben. Das Kulturleben in der
Gemeinde wird geprägt von weit über 100 Vereinen und privaten
Initiativen. Neben den traditionellen Großveranstaltungen wie den
Mucher Heufresserwettkämpfen, der Mucher Kirmes, dem Weihnachts-
markt, der Mucher Musiknacht und den Erntefesten, gibt es über das Jahr
verteilt eine Vielzahl unterschiedlicher kultureller Veranstaltungen.

Nach dem in beiden letzten Jahren nur kleinere Veranstaltungen stattfinden
konnten, sieht es dieses Jahr besser aus. Den Auftakt machte die Mucher Kirmes.
Auch ohne Abendprogramm und Abschlussfeuerwerk zog die Kirmes an den vier
Tagen zahlreiche Besucher an. Weitere Höhepunkte sind der Mucher Sommer, das
Mucher Autokino, das Heufresser-Wochenende und die Erntefeste.

Auch in diesem Jahre werden einige wichtige Zukunftsprojekte für Much umgesetzt.
Zu erwähnen sind hier das Baugebiet Gippenstein, der Umbau des Kirchplatzes, die
Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte mit 4 Gruppen im Neubaugebiet und das
private Bauvorhaben am Kleverhof (Wohnungen, Verbesserung der medizinischen Versor-
gung). und Kirchplatz werden das Ortszentrum beleben.

Mehr über die liebenswerte Gemeinde erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Ich bin sicher,
dass Sie diesen Ratgeber gerne zur Hand nehmen werden und wünsche Ihnen damit eine gute
Zeit.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Inserenten und dem Redaktions-Team,
die es ermöglicht haben, dass wir Ihnen dieses Magazin kostenlos überreichen können.

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen zur Gemeinde haben, können Sie gerne mit mir
Kontakt per E-Mail aufnehmen: norbert.buescher@much.de. Die beste Möglichkeit aber ist der
persönliche Kontakt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit meinem Vorzimmer, Frau Annalena
Müller, Telefon 022 45/68 18.

Willkommen in unserer bergisch schönen Gemeinde!

N. Büscher
Ihr Norbert Büscher

I N H A L T

Grußwort Bürgermeister	3
Vor-Wort	4
Much – Traditionsreich	5-8
Gemeinde-Verwaltung-Much	9
WER-WO-WAS	10-14
Walkweifer	15
Direktvermarkter	16
Bürgerbus/Berghüpfer	17
Senioren-Service	18-20
Gesundheitsdienste	21
Sport und Freizeit	22-24
Chronik Ernteverein Wellerscheid	25
Kinder und Jugend	26-27
Definition Leichte Sprache	26
MuchMarketing	28-29
SoLaWi	30
Repair Cafe	31
Mit-MUCH-en	32
Familien Wander Weg	33
Ichmuchmal	34
Nachbarschaftshilfe	35
Heufresser Legende	36
Impressum	37
Krippen-Weg	38-39
Skulpturen-Weg	40-41
Sehenswertes Much	42-44
Mucher Vereine	45
Hotels und Gaststätten	46-47
Veranstaltungen und Feste	48-49
5 Jahre Marien Kapelle	50
Werbung	51-52

VOR-WORT ZUR 7. AUSGABE DES MAGAZINS

Nun ist es für das Team, das ja lediglich aus 3 Personen besteht, schon fast Routine: Aus einem lebendigen Ort wie Much, gibt es viel zu berichten. Vieles geht leider im geschäftigen All-Tag unter. Die Corona-Pandemie war im Sommer 2022 immer weniger präsent. Viele Vereine (u.a. die 5 Ernte-Vereine) wagten sich, ihre Feste zu feiern und hatten großen Erfolg. Die Beschränkungen in der Pandemie, Ende des letzten Jahres erforderten neue Wege, dieses MuchMagazin zu den Mucher BürgerInnen zu bringen. Das ist uns gelungen. Wir haben auch Wert darauf gelegt, dass die Magazine als etwas Wertiges betrachtet wurden und nicht im Wust von Reklame-Wurf-Sendungen untergingen. Wir danken allen Menschen, die diese Idee an den Auslage-Orten mitgetragen haben.

Auch im Herbst 2022 sind wir, trotz aller Erfolge, noch in der Pandemie. Das frühere, gewohnte Leben ist noch nicht zurück. Die Erinnerungen an die schicksalhaften Ereignisse in der Vor-Eifel mit einer nicht dagewesenen Flut-Katastrophe verblassen allmählich vor den neuen Herausforderungen, auch Einschränkungen und Umwälzungen, die der Krieg in der Ukraine mit sich bringt.

Wir wollen an dieser Stelle wieder all denen Dank sagen, die den Menschen in der Ukraine und hier vor Ort vielfältig geholfen haben und helfen. Unser Konzept, vor allem die Mucher Vereine und Institutionen ins Licht zu rücken, sowie auf besondere Ereignisse (u.a. Firmen-Jubiläen) hinzuweisen, scheint auch geglückt. Das wollen wir auch weiterhin erreichen. Lobend zu erwähnen ist zudem der Einsatz der vielen Ehren-Amtlichen, die unser „Wald-Freibad“ in einem makellosen Sommer 2022, vor allem für Mucher Familien, durchgängig geöffnet hielten. Das war ziemlich einzigartig in der Region. Auch für die Zukunft ist das Bad mit der großen Solar-Thermie-Anlage gut gerüstet.

Ebenso hat der Verein „MuchMarketing“, der dieses Magazin heraus bringt und in diesem Jahr das 20 jährige Jubiläum feiern konnte, mit den „Mucher Heufresser-Spielen 2022“ eindrucksvoll bewiesen, dass selbst in Zeiten großer Unsicherheiten Kultur, Konzerte und Spiel-Freude nicht zu kurz kommen müssen.

Und damit die vorliegende Informations-Quelle auch zukünftig top-aktuell ist, bitten wir alle, die im Magazin veröffentlichen Daten zu überprüfen und Änderungen mitzuteilen.

Für Informationen/Veränderungen/Anregungen jeglicher Art sind wir ebenso dankbar.

Mit einem besonderen Dank an die Unternehmen, die sich in dieser Ausgabe wieder mit einer Anzeige präsentieren (und die kostenlose Verteilung ermöglichen), wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre!

Das muchmagazin-Team

Hartmut Erwin <Redaktion/Text> Tel. 02245-5902
redaktion@muchmagazin.com
Sabine vom Scheidt <Anzeigen> Tel. 0172-4960815
anzeigen@muchmagazin.com
twardy.design < Gestaltung/Layout/Grafik>
Tel. 0177-8768762
grafik@muchmagazin.com



MUCH

Traditionsreich. na klAR

Grüne Landschaften, sanfte Hügel und Täler, Wälder und 112, zum Teil von Fachwerk-Idylle geprägte Orte, Einzel-Höfe und Weiler – das ist Much. Die Gemeinde liegt im Rhein-Sieg-Kreis und ist Teil des Bergischen Landes, der Mittelgebirgs-Region in Nordrhein-Westfalen, die aus dem historischen „Herzogtum Berg“ hervorgegangen ist. Das Bergische Land umfasst neben dem Bergischen Städte-Dreieck Remscheid-Solingen-Wuppertal den Kreis Mettmann, die kreisfreie Stadt Leverkusen, den Rheinisch-Bergischen-Kreis, den Oberbergischen Kreis und den Rhein-Sieg-Kreis. Geologisch betrachtet, liegt Much im rechts-rheinischen Schiefer-Gebirge. Much ist Teil des „Naturparks Bergisches Land“ und gilt als Erholungs-Gebiet für die „Metropol-Region Köln/Bonn/Düsseldorf.“

Größere zusammen hängende Wald-Gebiete gibt es nur wenige. Nach Osten nimmt aber der Anteil der Wald-Landschaft zu. Neben der „Nutscheid“ am Süd-Rand, ist das „Heck“ zwischen Much, Engelskirchen, Drabenderhö-

he und Overath-Federath das größte Wald-Gebiet, in dem sich, gleichzeitig mit dem Heck-Berg (383 Meter NN), die höchste Erhebung der Gemeinde befindet.

Hier finden sich auch noch Reste der „Grube Silberkaule“, in der bereits im 13. Jahrhundert Blei und Silber abgebaut wurden. Viele Mucher lebten lange Zeit unter anderem vom Erz-Bergbau. Unweit von der „Grube Silberkaule“ gab es die „Grube Aurora“ im Bereich Wellerscheid. Auch in Hevinghausen und Markelsbach gab es einige Zechen, die schließlich zur Bunt-Metall-„Grube Nikolaus/Phoenix“ als Teil des Bensberger Erz-Reviers zusammengefasst wurden. Halden und Fachwerk-Aufbauten des 1927 liquidierten Unternehmens findet man noch im „Naaftal“ im Bereich der „Fischermühle.“ 1935 wurde der Gruben-Betrieb in Markelsbach wieder aufgenommen und nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1966 betrieben. Fundamente des Schachtes finden sich in einem Wald-Stück zwischen den Ortschaften Markelsbach, Pillenhof und

Scheid.

Ehemaliges Sumpf-Gebiet

Der Name Much ist zurückzuführen auf ein indo-germanisches Stamm-Wort „meut“, „mut“, das feucht, moorig, sumpfig bedeutete. Der Zusammen-Fluss von „Wahnbach“ und „Gibbinghauser-Bach“ schuf zur Zeit der ersten Ansiedlung in der vorgelagerten Tal-Mulde ein sumpfiges Gelände. Much hat einen schweren Lehm-Boden und wurde vermutlich vom Rhein her besiedelt. Die Wort-Erklärung passt auch auf die weitere Umgebung. Denn durch den Steigungs-Regen - mit den westlichen Luft-Strömungen treffen feuchte atlantische Luft-Massen hier erstmals auf ein Hindernis – verfügt Much über einen hohen Wasser-Reichtum. Davon zeugen die zahlreichen Siefen, Rinnsale, Bach-Läufe und Tümpel.

In der Ur-Zeit waren es gallische Kelten, die zu beiden Seiten des Rheins siedelten. Dass sie auch den Rhein-Sieg-Kreis und Oberbergischen Kreis bewohnt haben, erkennt man noch an einigen

MUCH BERGISCHSCHÖN

Orts-, Fluss- und Flur-Namen. Die Kelten werden als ein hoch-gewachsenes, blondes Volk beschrieben, das in Einzel-Höfen oder weiten, offenen Dörfern lebte. Die Häuser waren eine Art Fachwerk-Bauten aus Flecht-Werk und Lehm-Bewurf. Besonders gerühmt wurden sie als gute Vieh- und Pferde-Züchter.



Gegen 250 n. Chr. erschienen rechts- und links-rheinisch die Franken, die die bergischen Auen zwischen Sieg und Wupper besiedelten. Während der Zeit des fränkischen Reichs wurde auch in Much das Christentum eingeführt. Im Norden jedoch grenzte das Gebiet an das der heidnischen Sachsen. Im Mittelalter war Much Teil der ehemaligen Christianität (Dekanat) Siegburg, deren Grenzen sich mit denen des „Auel-Gaues“ deckten. Nach Gründung der „Abtei Siegburg“ 1096 n. Chr., war der dortige Abt das Ober-Haupt; zuvor waren es die Kölner Bischöfe gewesen, die in Bonn am „Cassius-Stift“ einen Vertreter hatten. Dieses hatte für die Einfüh-

rung des Christentums in der Region größte Bedeutung.

Das „Ur-Dorf“ Much hat den umliegenden Ortschaften den Namen aufgedrückt. Im Mittelalter bestanden Kirchspiel und Herrschaft Much aus den Honschaften Much, Markelsbach, Gerlinghausen, Miebach, Bonrath, Wersch, Löbach und Bennrath. Die natürlichen Grenzen bildeten im Nord-Westen der „Naafbach“, im Nord-Osten das „Heck-Gebirge“ und im Süd-Osten die „Bröl“. Es ist wahrscheinlich, dass Much mit seinen Honschaften einen großen Gerichts-Bezirk gebildet hat, der durch die Territorial-Herren von Blankenberg und Windeck (Herzogtum Berg) später geteilt wurde.

Much lag zudem an einem mittelalterlichen Fern-Handels-Weg, der heutigen Zeith-Straße. Er verlief von Bonn über Siegburg, Neunkirchen-Seelscheid, Much und Drabenderhöhe, wo er den alten Handels-Weg „Brüderstraße“ kreuzte. Von dort führte er weiter über Ränderoth nach Siegen.

Kirche und Burg-Haus

Am 31. März 1131 wurde die Kirche in Much erstmals urkundlich durch Papst Innozenz II. erwähnt, als er eine 1096 erbaute Kirche als Besitz des Bonner „Cassius-Stiftes“ bestätigte. Auf dem höchst-gelegenen Platz im Dorf, war sie an der Stelle errichtet worden, an der sich früher ein alter Heiden-Tempel befunden haben soll. Der erste Bau war vermutlich ein Holz-Bau aus Fachwerk, denn Stein-Bauten waren auf dem Land eine Ausnahme. Der heutige Bau gründet auf den ersten Bau-Abschnitt von Turm- und Lang-Haus im 12. und 13. Jahrhundert. Im 15. Jahrhundert wurde der Chor erweitert und im 19. Jahrhundert durch Errichtung des südlichen Chors vollendet. Die heutigen Fenster sind im 18. und 19. Jahrhundert entstanden.

Am nord-östlichen Teil des Kirch-Platzes stand vor etwa 1000 Jahren ein Burg-Haus, dessen Gründung auf die Zeit Karls des Großen zurückgehen soll (802 n. Chr.). Aus dem Jahr 1401 ist ein Vergleich zwischen dem Herzog Wilhelm von Berg auf der einen Seite, sowie Johann von Loen (Herrn zu Heinsburg) und Burggraf Eberhard von Sayn belegt, in dem es um das „Burg-Haus Much“ ging. 1473 war es vermutlich noch von einem Vogt bewohnt, knapp hundert Jahre später waren nur noch die Burg-Mauern vorhanden. Einen Beleg dafür bildet die Anfrage des damaligen Schultheiß, Adolph von Fredhausen, der die Reste zu einem Wohn-Haus umbauen wollte.

Der Vorläufer der noch heute existierenden „Wasserburg Overbach“ wurde Anfang des 12. Jahrhunderts von dem Junker Eberhard von Afferath (Overath) gegründet. Nach dessen Tod fiel die Burg Overbach an Friedrich von Windeck-Hohenstein und wurde im Verlauf der Jahrhunderte von Raub-Rittern bewohnt, so dass der Herzog von Berg die Burg im Jahr 1593 zerstörte. Im Jahr 1612 wurde sie von Johann von Kaldenbach in der heutigen Gestalt wieder aufgebaut. Weitere Ritter-Güter waren Hillesheim, Steinhaus, Markelsbach, Leuscherath, Scheid und Vogelsangen. Die Freihöfe Höfferhof, Kreizhof, Obermiebach, Gerlinghausen und Strünkerhof sind noch zum Teil erhalten.

Bis ins 19. Jahrhundert dominierten Land-, Vieh- und Fisch-Wirtschaft sowie Bergbau als Wirtschafts- und Erwerbs-Zweige der stetig wachsenden Bevölkerung. Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde hauptsächlich Flachs in Much angebaut. (Quelle: „Das alte Kirchspiel Much“ von Prof. K. Oberdörfer)



Das Rathaus

Ab 1816 bildete Much eine Bürger-Meisterei im Siegkreis. Das Rathaus wurde im Jugend-Stil im Jahr 1898 als Wohn-Haus für den Bürgermeister erbaut. Seine heutige Gestalt erhielt es in den Jahren 1993 bis 1995.

Much heute

Die Haupt-Orte des 78 Quadrat-Kilometer großen Gemeinde-Gebiets sind Much und Marienfeld. Die knapp 15.000 Bürger fühlen sich als Rheinländer. Much liegt 30 Kilometer nord-östlich von Bonn und etwa 35 Kilometer östlich von Köln und gehört somit zur „Metropol-Region Köln/Bonn/Düsseldorf,“ im Herzen von Deutschland. In zehn Minuten ist die Autobahn-Auffahrt der „A4“ in Overath Richtung Köln oder in Drabenderhöhe Richtung Olpe zu erreichen. Bis Lohmar und damit zur „A 3“ Richtung Frankfurt sind es knapp 20 Minuten. Der „Flug-Hafen Köln-Bonn“ liegt nur eine halbe Auto-Stunde entfernt. Much gilt daher als eine attraktive Wohn- und Erholungs-Region, insbesondere für die Berufs-Pendler der nahe gelegenen Städte.

Die Gemeinde verfügt über zwei Grund-Schulen, eine Gesamt-Schule, eine Zweig-Stelle der Volks-Hoch-Schule und eine private Musik-Schule. Für Sport- und Freizeit-Aktivitäten bieten sich in Much vielfältige Möglichkeiten wie etwa Reit-Sport, Rudern, Tennis, Golf,

Volley-Ball, Schwimmen, Wandern, Angeln, Mountain-Biking, Inline-Skaters und nostalgische Plan-Wagen-Fahrten. Die Palette der Gastronomie und Hotellerie reicht von der Familien-Pension bis zum modernen Hotel mit internationalem Anspruch und groß-zügigen Seminar- und Konferenz-Räumen.

Direkt-Vermarktung oder im örtlichen Einzel-Handel an und ersparen so lange Transport-Wege im Sinne der Nachhaltigkeit.

Religion

Much war über die Jahrhunderte hinweg katholisch geprägt. Der heute zum Dekanat Neunkirchen gehörende



Zahlreiche kleine und mittel-ständige Unternehmen, zu denen auch „Hidden Champions“ gehören, sind in den Mucher Gewerbe-Gebieten Bövingen I und II, Bitzen, Birrenbachshöhe und Oberheister angesiedelt. Letzteres ist ein inter-kommunales Gebiet an der Grenze zur Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid. Zudem bieten viele landwirtschaftliche Betriebe und Imkereien ihre Produkte in Hof-Läden, in der

„Pfarr-Verband Much“ umfasst die drei Kirchen-Gemeinden St. Martinus Much, St. Mariä Himmelfahrt in Marienfeld, St. Johann Baptist in Kreuzkapelle. Zu St. Martinus gehören die Filial-Kirchen St. Petrus Cansius Wellerscheid und St. Josef Hetzenholz. Außerdem gibt es in Much eine evangelische (erbaut 1954), eine neu-apostolische Kirche und einen „Königreichs-Saal“ der Zeugen Jehovas in Wersch. Einmal jährlich, Anfang Juli, zum Fest Mariä Heimsuchung, pilgern





einige hundert MucherInnen zu Fuß zu der rund 130 Kilometer entfernten „Wall-Fahrts-Basilika Werl“, um vor dem „Gnaden-Bild“ zu beten.

Der Wall-Fahrts-Brauch geht auf ein Gelübde aus dem „Dreißig-jährigen Krieg“ zurück!

Das Wappen

Das Wappen von Much beruht auf einem Schöffensiegel des Jahres 1627.



Es deutet der rote, schreitende Löwe mit blauer Zunge und blauen Krallen auf silber-weißem Grund, auf dem oberen Teil, auf die alte Landes-Herrschaft der Herzöge von Berg hin. So bezieht sich der untere, gold-gelbe Bild-Teil auf den Ort. Dort sind die grünen Hügel der Landschaft nachempfunden, auf denen ein rot-schwarzer Hahn steht, > der rechts und links von je einem blauen Fisch flankiert < auf den Wasser- und Forellen-Reichtum hindeutet. Der Hahn symbolisiert die Wachsamkeit der Schöffen.

Der Gastwirt Hans Engelbertz fand kurz vor dem Abriss seiner Gaststätte im Winter 1934/35 eine Urkunde mit dem „Sigel der Scheffen zu Much 1627“. Das Gebäude stand an der Hauptstraße, dort wo heute der Dorf-Platz mit Brunnen steht. Die Geschwister Neufeind hatten hier eine Gastwirtschaft betrieben.

Kulinarische Spezialitäten

Wie überall im „Bergischen Land“ gehört die „Bergische Kaffee-Tafel“ zu den orts-üblichen Spezialitäten, die auch in manchen Gaststätten auf Bestellung angerichtet wird. Nicht verwechseln darf man dies mit den „Bergischen Waffeln“, die auch Bestandteil der Kaffee-Tafel sind. Das Ganze ist eine umfangreiche Mahl-Zeit, zu der neben den Waffeln mit Kirschen, Milch-Reis,

Schwarz-Brot, Bergischer Platz, Quark, Butter, Honig und Rüben-Kraut gehören. Der Kaffee wird in der „Dröppel-Minna“, einer Zinn-Kanne mit Hahn, bereitet.

Eine weitere, noch heute gern gegessene Spezialität ist der „Panhas“, der ähnlich wie Blut-Wurst aus Speck, Schweine-Blut, Buchweizen-Mehl und



Gewürzen besteht. Er wird in Scheiben geschnitten, kräftig gebraten und vorwiegend auf Schwarz-Brot serviert. Auch der „Rivkooche“ (Reibe-Kuchen) aus kross gebratenen Kartoffel-Schnitzeln ist ein typisches Gericht, das vor-



nehmlich mit Rüben-Kraut oder Apfel-Mus genossen wird.

Längst in Vergessenheit geraten sind die Mucher Arme-Leute-Gerichte wie „Broodzupp“ (Brot-Suppe), in der altbackenes Brot mit Wasser, Schmand, Kräutern, Salz, Pfeffer und Muskat gegart wurde. Auch die „Kiermelechzupp“ (Butter-Milch-Suppe) war sehr beliebt. Sie wurde aus einer Tasse Graupen, einer Handvoll Trocken-Obst, einem halben Liter Butter-Milch, einem halben Liter Voll-Milch, einer Prise Salz, einem Ess-Löffel Zucker und einem Ess-Löffel Mehl hergestellt. Und dann gab es da noch die „Bonnezupp“ (Bohnen-Suppe mit Milch), die aus Stangen-Bohnen, Kartoffeln, Milch, Pfeffer, Muskat, Salz und Sahne gemacht wurde.

BÄCKEREI
...iß~lecker

Funken
der Party-Bäcker

Dorfstraße 4
53804 Much-Marienfeld
Tel. 0 22 45 / 36 92
Fax 02245/890397
E-Mail: info@baeckereifunken.de

150 Jahre im Familienbesitz über 5 Generationen

Innungsbäcker · Inbäckerei NRW

10 fach ausgezeichnete Goldmedaillen Gewinner für Backwaren 2019

Gewinner des int. Preis für cal. Rosinen

Ausgezeichnet vom Land NRW besondere Brotqualität



BERGISCH . SCHÖN .

Gemeinde-Verwaltung Much

☎ 022 45 / 68 - o Zentrale
Fax: 022 45 / 68 50
Hauptstr. 57, 53804 Much
E-Mail: buergerhotline@much.de
Internet: www.much.de

Öffnungs-Zeiten:

Montag bis Donnerstag:
8:00 – 12:30 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Montag zusätzlich 14:00 – 18:00 Uhr
Bau-Amt und Sozial-Amt;
Mittwoch geschlossen

Behörden-Leitung

Bürgermeister:

Norbert Büscher,
☎ 022 45 / 68 18

Allgemeiner Vertreter:

Beigeordneter Karsten Schäfer,
☎ 022 45 / 68 15

Stellvertretende Bürgermeister:

Jutta Manstein (CDU), ☎ 02245/4603
Heinz Ruiters (SPD)

Fach-Bereiche

Durch-Wahl ☎ 0 22 45 - 68-0

Fach-Bereich 1

Zentrale Dienste und Finanzen

Gemeinde-Kasse

Vollstreckung 68 - 13 / 33 / 42 / 79
Kämmerei 68 - 16
Liegen-Schaften 68 - 68
Rats-Büro 68 - 34
Wahl-Amt 68 - 24
Personal-Amt 68 - 70
Standes-Amt* 68 - 14
Presse- und
Öffentlichkeits-Arbeit 68 - 63
Steuer-Amt 68 - 34 / 67
Zentrale Dienste,
Versicherungen 68 – 69

Fach-Bereich 2

Bürger und Familie

Bürger-Büro 68 - 52 / 20/ 62
Fund-Büro 68 - 52/ /20/62
Gewerbe-Amt,
Ordnungs-Amt 68 - 23 / 72
Freiwillige Feuerwehr 68 - 72
Kinder-Gärten,
Schul-Verwaltungs-Amt 68 - 22
Kultur-Amt 68 – 24
Grill-Hütte (Fatima Kapelle) 68 – 0
Sozial-Amt, Wohn-Geld,
Mucher Pass 68 - 47 / 47 / 77
Senioren 68 - 24

Fach-Bereich 3

Gemeinde-Entwicklung und Bauen

Bäder-Wesen 68 - 71
Bau-Verwaltung 68 - 49
Bau-Leit-Planung 68 - 51
Friedhofs-wesen 68 - 30
Hoch-Bau 68 - 31 / 75
Öffentlicher Nah-Verkehr 68 - 28
Straßen-Reinigung 68 - 25
Tief-Bau, Straßen 68 - 26
Umwelt-Schutz 68 - 65
Tourismus, Wirtschafts-Förderung
Tourismus-Büro siehe Freizeit 68 – 15

Fach-Bereich 4

Gemeinde-Werke Much

Abteilung Versorgung 68 - 27
Abteilung Entsorgung
Abwasser-Gebühren 68 - 73
Kanal-Anschluss-Geb. 68 - 78
Kanal-Anschlüsse,
Dichtheits-Prüfung 68 - 39 / 29

Gemeinsames kommunales Unternehmen (gKU)

Much-Neunkirchen-Seelscheid

Straßen-Unterhaltung,

Winter-Dienst 68 - 55 / 56
Wilder Müll 68 - 55 / 56

Tourismus-Büro

Schon im Juni 2002 wurde das erste „Tourismus-Büro“ in einem Alt-Bau am Rande des Kirch-Platzes eröffnet. Im Jahr 2016 zog es mit dem TSV Much (Geschäftsstelle) in die Mucher Hauptstraße 33. Erhältlich sind dort Wander-Karten, Rad-Wander-Karten, Gaststätten-Verzeichnisse, Flyer, Hinweise zu Sehens-Würdigkeiten, Postkarten sowie regionale Produkte wie etwa Honig. Auch Souvenirs wie die von „MuchMarketing“ konzipierten „Heufresser-Artikel“ in Form von Gläsern, T-Shirts, Spielen, Puzzle, Koch- und Back-Bücher, Schlüssel-Anhänger, Schürzen, Ruck-Säcken, Becher und Magneten gibt es dort, zudem Eintritts-Karten für Veranstaltungen Mucher Vereine oder der Gemeinde, etwa „Mucher Musik-Nacht“, Konzerte, Kabarett- oder Theater-Aufführungen.



Tourist-Information Much

Hauptstr. 33
53804 Much
Tel. 02245-610888
E-Mail: tourismus@much.de
www.go-to-much.de

Freiwillige Feuerwehr Much

Tel.: 68 - 0
Wehrleiter
Markus Büscher
(Stellvertreter: Timo Kautz)
Feuerwache Sülzbergs-
tr. 12
53804 Much
www.feuerwehr-much.de



1 WER 2 WO 3 WAS

Zahlen • Daten • Fakten

Orts-Teile:

Haupt-Orte Much und Marienfeld, sowie 112 Ortschaften, Einzel-Höfe und Weiler

Einwohner: 14.412

Fläche: 78 km²

Bevölkerungs-Dichte:

1,83 Einwohner pro km²

Lage - geografisch

50.9167 nördliche Breite vom Äquator
7.4 östliche Länge von Greenwich

Höhe über NN:

131 m (Eichhof) bis 384 m (Heck-Berg),
Much 236 m

Schüler-Zahl: 1.347 (31.10.2018)

Kinder-Garten-Plätze: 461

eine regelmäßige Bahn-Verbindung nach Köln und Lüdenscheid (RB 25) gibt. Rhein-Sieg-Verkehrs-Gesellschaft mbH Steinstraße 31

53844 Troisdorf-Sieglar

Telefon: 022 41 / 49 90

Fax: 022 41 / 499 224

Schüler-Transport

Für die freifahrt-berechtigten Grund-Schüler fährt der Schüler-Spezial-Verkehr mit den Linien 1 bis 6 kostenlos. Schüler der Gesamt-Schule erhalten auf Antrag ein Schüler -Ticket in Form einer Chip-Karte, die nur in Verbindung mit einem gültigen aktuellen Schüler-Ausweis gilt. Das Schüler-Ticket ist - über die Fahrten zwischen Wohn-Ort und Schule hinaus - zeitlich und räumlich im gesamten Tarif-Gebiet des VRS uneingeschränkt nutzbar.



Gemeinde angefahren. Vorher war es nur an bestimmten Tagen möglich, von den meisten Orts-Teilen mit dem Bürgerbus zu fahren

> Halte-Stellen in Drabenderhöhe.

> Auf den vier neuen Linien befinden sich feste Halte-Stellen, die immer angefahren werden.

> Der überwiegende Teil der Halte-stellen wird nur bei Bedarf angefahren. Ein Fahrt-Wunsch wird mindestens 30 Minuten vorher telefonisch über die Rufnummer: 0 22 45 - 903 99 99 angemeldet. Ehrenamtliche Disponenten sind zwischen 7:30 und 17:00 Uhr telefonisch erreichbar und nehmen die Fahrt-Wünsche entgegen. Außerhalb dieser Zeiten gibt es die Möglichkeit, einen Fahrt-Wunsch auf dem Anruf-beantworter zu hinterlassen.

> Es gibt einen durchgehenden Gesamt-Fahrplan durch die gesamte Gemeinde, um eine Fahrt von Ortsteil zu Orts-Teil besser planen zu können.

> Eine Fahrt innerhalb der Mucher Dorf-Mitte, die sogenannte „Dorf-Runde“, ist kostenlos!

Die Fahr-Preise betragen:

> Tages-Karte Erwachsene: 3 €/Tag,
Jugendliche 2 €/Tag

> Einzel-Fahrt Erwachsene: 1,50 €,
Jugendliche 1 €

> Fahr-Gäste mit einem gültigen NRW-Ticket oder einem Ticket



Seit 2009 sind ehrenamtliche Fahrer-Innen des Bürgerbus Much e.V. für die Mucher Einwohner unterwegs, um sie nach dem Motto "Bürger fahren für Bürger" aus den umliegenden Ortsteilen in die Dorfmitte von Much und wieder zurück zu bringen.

Der Klein-Bus bietet acht Fahrgästen Platz und ist ein Nieder-Flur-Bus mit komfortablerem Einstieg. Außerdem verfügt er über eine breitere aufschwingende Doppel-Tür und eine ausklappbare Rampe zum Auffahren mit dem Roll-Stuhl, Rollator oder Kinder-Wagen.

Seit dem 06.04.2021 fährt der Bürgerbus nach einem komplett neuen Linien-Konzept:

• Es werden viermal täglich (Montag bis Freitag) ca. 90 Ortschaften in der

Verkehrs-Verbindung

Autobahnen

A 3: Über die B 56 Richtung Siegburg (Auffahrt) oder die B 507 nach Lohmar (Auffahrt).

A 4 Richtung Westen: über die L312 Richtung Overath (Auffahrt)

A 4 Richtung Osten: über die B 56 nach Drabenderhöhe und weiter zur Auffahrt Bielstein

Öffentlicher Personen Nah-Verkehr (ÖPNV)

Der ÖPNV wird von der Rhein-Sieg-Verkehrs-Gesellschaft mbH (RSVG) und ihren Tochter-Gesellschaften BBV und RBV mit Linien-Bussen gewährleistet. Es besteht auch eine Bus-Verbindung zum Bahnhof in Overath, von wo es

des VRS nutzen den Bürger-Bus kostenfrei.

- > Fahr-Gäste mit einem Schwer-Behinderten-Ausweis (GdB vo mind. 50%) fahren kostenlos
- > Innerhalb der Mucher Dorf-Mitte: Kostenlos

Die neuen Fahr-Plan-Broschüren sind im Rathaus, im Büro der Tourist Information Much im Bus, sowie in den Kästen an einigen Halte-Stellen zu finden. Alle Information über den Fahr-Plan des Bürgerbusses und mehr findet man unter www.buergerbus-much.de, www.facebook.com/Bürgerbus-Much-eV, oder auf der Handy-App <buergerbus-much.app>.

Der Verein freut sich immer über Verstärkung durch weitere Ehrenamtler.

Kontakt:

Christoph Manstein
(1. Vorsitzender Bürgerbus Much e.V.)
Tel.: 02295 / 9031333
info@buergerbus-much.de

Strom-Versorgung/Störungs-Dienste Bereitschafts-Dienste

Westnetz GmbH
(kostenlose Ruf-Nummern)
Netz-Anschluss Strom
☎ 08 00 / 937 863 89
Störung Strom-Versorgung
☎ 08 00 / 411 22 44
www.westnetz.de
innogy SE Kunden-Service
☎ 0871 95 38 62 00.
www.innogy.com jetzt www.eon.de

Müll-Beseitigung: Elektro-Schrott

„Großes holen wir, Kleines bringen Sie“, weist die Rhein-Sieg-Abfall-Gesellschaft (RSAG) auf ihren Service bei der Ent-Sorgung von großen Elektro-Geräten auf ihrer Internet-Seite hin. Schließlich enthalten Elektro-Geräte Schad-Stoffe, aber auch Wert-Stoffe, die nicht mit dem Rest- oder Sperr-Müll entsorgt werden sollten.

Fernseher, Kühl-Schränke, Wasch-Maschinen und andere große Geräte kann man direkt vor seiner Tür abholen las-

sen, ein Anruf unter Telefon 022 41 / 306 444 genügt. Klein-Geräte wie Handys oder Kaffee-Maschinen können im Elektro-Kleinteile-Mobil abgegeben werden. Das steht zu bestimmten Terminen an verschiedenen Stationen im Gemeinde-Gebiet. Wo genau, erfährt man im Mitteilungs-Blatt oder im Internet unter www.rsag.de

Repair Café im Juze Much

Klosterstr. 4A
53804 Much
www.repaircafe-much.jimdo.com

Das Repair Café Much ist umgezogen

Nach dem erneuten Umzug (AZURIT,



„Alte Schule“) sind wir da angekommen, wo wir ursprünglich hin wollten: Ins Juze Much.

Im August ging es mit allem Werk-Zeug, Decken und Spind ins neue Wunsch-Domizil. Hier haben wir mehr Platz, alles barriere-frei. Und im Winter können wir „durch starten“. Das Juze -Team (allen voran Gilda Wex-Beuke und Thomas Scholl) unterstützt uns in jeder Hinsicht! Danke schon mal! Ein letzter Dank geht auch noch einmal an Fam. Büth von der „Alten Schule“, die uns in den letzten Jahren beherbergt hat. Jetzt bleibt nur noch abzuwarten, ob sich unser Optimismus bestätigt.

Termine 2023:

Mittwochs und Freitags im JUZE-Much jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr:

Mittwoch, den 04. Januar und Freitag, den 06. Januar

Mittwoch, den 01. Februar und Freitag, den 03. Februar

Mittwoch, den 01. März und Freitag, den 03. März

Mittwoch, den 12. April und Freitag, den 14. April

Mittwoch, den 03. Mai und Freitag, den 05. Mai

Mittwoch, den 07. Juni und Freitag, den 09. Juni

Mittwoch, den 05. Juli und Freitag, den 07. Juli

Mittwoch, den 02. August und Freitag, den 04. August

Mittwoch, den 06. September und Freitag, den 08. September

Mittwoch, den 04. Oktober und Freitag, den 06. Oktober

Mittwoch, den 08. November und Freitag, den 10. November

Mittwoch, den 06. Dezember und Freitag, den 08. Dezember

Wir helfen Ihnen bei der Reparatur ihrer kleinen Haushalts-Geräte.



Kontakt: Hartmut Erwin 02245 5902 oder hartio4@gmx.de

Standes-Amtliche Trauung

Standes-Amtliche Trauungen werden individuell im Trau-Zimmer im alten Teil des Rathauses, in dem etwa 30 Gäste Platz finden, gestaltet. Wer ein anderes Ambiente bevorzugt, kann im „Alten Kloster“, in der „Burg Overbach“, in „Hotel/Restaurant Lindenhof“, im „Restaurant Mohn“ in Tüschbonnen, im „Landgasthaus Heidestübchen“ in Hündekausen und im „Hotel FIT“ in Berghausen heiraten.

Trauungen werden zu folgenden Zeiten durchgeführt:

montags 9:00 - 12:00 Uhr und
14:00 - 17:00 Uhr sowie dienstags bis



freitags 9:00 - 12:00 Uhr.

Einmal monatlich wird auch an den
Wochen-Enden getraut:

freitags 14 bis 17, Uhr und samstags
9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Die Termine können vereinbart werden
in der Gemeinde-Verwaltung Much,
Standes-Amt, Hauptstraße 57, 53804
Much bei den beiden Standes-Beam-
ten:

Dagmar Beck-Büth, Tel.: 022 45/68 14,
Zimmer 2, Neben-Gebäude,
E-Mail: dagmar.beck-bueth@much.de

Andrea Kasperski (Stellvertreterin), Tel.:
022 45/68 84, Zimmer 3, Neben-Ge-
bäude, Mail: andrea.kasperski@much.de

Das Gemeinde-Archiv

Nach umfangreichen, mehr-monatigen
Bau-Arbeiten konnte am 8. September
2021 im Schul-Zentrum Much das neue
Archiv-Magazin des Gemeinde-Archivs
offiziell eingeweiht werden. Der Raum
wurde mit einer Klima-Anlage und ei-



ner modernen Roll-Regal-Anlage aus-
gestattet, die über 3000 Regal-Meter
Lager-Fläche bietet. Das Archiv-Gut
wurde parallel zu den Bau-Arbeiten
durch einen Dienst-Leister gereinigt
und neu verpackt, da aufgrund un-
günstiger Lagerungs-Bedingungen im
Rathaus-Keller Schäden eingetreten
waren.

„Mit dieser Baumaßnahme ist die Ge-
meinde Much einen großen Schritt
weitergekommen, wichtige Dokumen-
te zu erhalten und für die Bevölkerung
nutzbar zu machen“ so BM Norbert Bü-
scher.

Vorerst wird einmal im Monat ein of-
fizieller Nutzungs-Termin angeboten,
weitere Termine sind nach Absprache
ebenfalls möglich, um Vor-Anmeldung
per Mail an archiv@much.de wird ge-
beten.

Kath. Öffentl. Bücherei

Am Kirchplatz 8 liegt die Katholische
Öffentliche Bücherei (KÖB), wo sich



jeder Bücher und andere Medien aus-
leihen kann. Infos gibt es unter Telefon
022 45 / 36 13, E-Mail: [info@bueche-
rei-much.de](mailto:info@bueche-
rei-much.de).

Geöffnet ist die Bücherei montags und
mittwochs von 17 bis 19 Uhr, freitags
von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonn-
tags von 9.30 bis 12 Uhr.

Gemeinde-Rat

Zusammen-Setzung:

Bürgermeister

+ 32 Rats-Mitglieder

CDU: 14

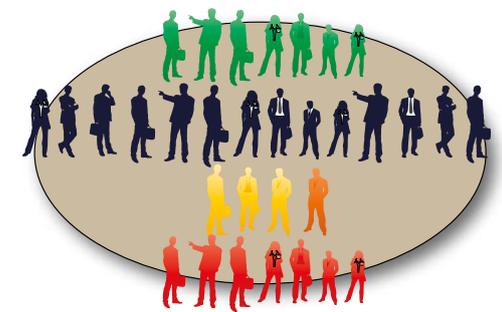
SPD: 7

Bündnis 90/Die Grünen: 7

FDP: 3

Volksabstimmung: 1

Die öffentlichen Sitzungen des Ge-



meinde-Rates und der Fach-Ausschüs-
se finden in der neuen MENSÄ des
Schulzentrums Much statt.

Ausschüsse:

- Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Klima-Schutz
- Ausschuss für Wirtschafts-Förderung, Tourismus und Kultur
- Beschwerde-Ausschuss
- Betriebs-Ausschuss
- Haupt- und Finanz-Ausschuss
- Planungs- und Verkehrs-Ausschuss
- Rechnungs-Prüfungs-Ausschuss
- Schul-Ausschuss
- Straßen- und Wege-Ausschuss
- Arbeitskreis für Bau-Vor-Anfragen und Befreiungen
- Unter-Ausschuss für Inklusion und Demografie
- Wahl-Ausschuss
- Wahl-Prüfungs-Ausschuss

Parteien/Fraktionen
in der Gemeinde Much:



Partei-Vorsitzender: Thomas Knam
Tel.: 022 45 / 89 01 55

Fraktions-Vorsitzender: Peter Steimel,
Tel.: 022 45 / 41 25
www.cdu-much.de

CDU-SeniorenInnen
Dr. Friedhelm Baisch
Tel.: 02247-79158



Sprecherin:
Sonja Wandke:

Fraktions-Vorsitz:
Miriam Böhm-Palaszinski

www.gruene-much.de
E-Mail: gruene.much@web.de



Partei-Vorsitzender:
Heinz-Willi Ruiters,
h-w.ruiters@spd-much.de

Fraktions-Vorsitzende:
Katja Ruiters
k.ruiters@spd-much.de
Internet: www.spd-much.de

Freie Demokraten

FDP MUCH

Partei-Vorsitzender:
Hans-Werner Pape,
hw.pape@t-online.de

Fraktions-Vorsitzender:
Werner Michels
Tel.: 022 45/25 98,
www.fdp-much.de



Volksabstimmung

Mehr Demokratie e.V., Landesverband
Nordrhein-Westfalen,
Friedrich-Ebert-Ufer 52, 51143 Köln
Tel. 022 03 / 592 859,
www.nrw.mehr-demokratie.de



Menschen Handwerk Lebensfreude

Herzlich willkommen im Eichhof-*bioladen*

Der Eichhof-Bioladen, am Ortsrand des Dorfs Bröleck gelegen, aber schon auf dem Gebiet der Gemeinde Much, ist der Treffpunkt für Jung und Alt im idyllischen Bröltal. Er ist Teil der anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderung auf dem Eichhof. Unser Bioladen ist ein Ort zum Einkaufen und Verweilen auf der sonnigen Außenterrasse des Eichhofs. Das Bioladen-Sortiment umfasst eine breite Auswahl an Bioprodukten und ein vielfältiges Angebot an Bio-Käsesorten.

Freuen Sie sich auf die Eichhof-Produkte:

- 🌀 **täglich feldfrisches Gemüse, Salate, Tomaten und Bio-Eier** aus der hofeigenen Demeter-Landwirtschaft. Die Lieferung erfolgt mit der Schubkarre von der Landwirtschaft bis zum Bioladen. Unsere kurzen und verpackungsfreien Transportwege sind einzigartig. Regionaler, frischer und wertvoller geht es nicht.
- 🌀 **vielfältiges Angebot aus den Manufakturen des Eichhofs** mit Ideen für ein ganz besonderes Geschenk. Überzeugen Sie sich von den handgefertigten Produkten der Metall-, Holz-, Keramik- und Kerzen-Manufaktur.
- 🌀 **ofenfrisches Brot**, gebacken mit hochwertigen Mehlen unterschiedlicher Demeter-Getreide. Die Bekömmlichkeit erhalten unsere Eichhof-Brotsorten durch genügend Zeit für Reife während der Teigherstellung. Dies begünstigt das Aroma und sorgt dafür, dass unser schmackhaftes Brot länger frisch bleibt. Natürlich erhalten Sie auch täglich frische Brötchen und Gebäck aus der Eichhof-Back-Manufaktur bei uns im Bioladen.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.00 Uhr
Lebensgemeinschaft Eichhof, Bioladen, Eichhof 8, 53804 Much, Tel. 02295 9202-23, www.eichhof.org





Mucher-Pass

Mit dem „Mucher Pass“ soll kinderreichen Familien und Personen mit geringem Einkommen die Möglichkeit gegeben werden, Einrichtungen der Gemeinde Much zu nutzen und Veranstaltungen der Gemeinde zu besuchen.

Weiterhin ermöglicht der „Mucher Pass“ die Förderung von Jugend- und Freizeit-Maßnahmen sowie Schul- und Klassen-Fahrten.

Der Pass wird allen in der Gemeinde Much lebenden Personen ausgestellt, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder dem „Asyl-Bewerber-Leistungs-Gesetz“, Wohn-Geld oder Kinder-Zuschlag erhalten. Auch Personen mit einem vergleichbar niedrigen Einkommen können den „Mucher Pass“ erhalten. Weitere Infos gibt es bei der Gemeinde im Fachbereich 2, Bürger und Familie.

Mucher Musik-Schule

Die „Mucher Musik-Schule“ wird von Paul Radau in der „Villa am Schul-

Zentrum“, Schulstraße 2, organisiert. Unterrichtet wird Gitarre, Schlag-Zeug, Geige, Klavier, Block- und Quer-Flöte. Im Januar 2017 hat Schul-Leiter Paul Radau zusätzlich eine Dependence am Kirchplatz 3 eingerichtet, wo er Unterricht in Gitarre, Mandoline, Ukulele, Bass und Mund-Harmonika erteilt. Zudem bietet er musikalische Früh-Erziehung im „Evangelischen Familien-Zentrum Arche Noah“, in den „Katholischen Familien-Zentren Much, Kreuzkapelle und Marienfeld“, im „Kinder-Garten Wellerscheid“ sowie in der „Kinder-Tages-Stätte Purzelbaum“ an.

Ansprech-Partner ist:

Paul Radau, Telefon 01 57 / 854 163 72, E-Mail: radau@musikschule-much.de
www.musikschule-much.de

ENAT Strom und Kommunikation
Elektro Netzwerk Antennen Technik

SUN AT WORK
SOLARWORLD.DE

Firma **ENAT**
M. Müller Bövingen 200a
53804 Much ☎ 02245 / 89 04 87
info@enat-much.de www.enat-much.de

RENANI
fashion TRENDS
Inh. Elke Miebach

MODE VON KOPF BIS FÜß

Hauptstr. 48
53804 Much
Fon: 02245 / 22 26
renani.fashiontrends@gmail.com
www.facebook.com/renani/Fashion-Trends

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 09:30 - 18:00 Uhr
Samstag 09:30 - 14:00 Uhr

KAUF LOKAL

Ein besonderer Gedenk-Tag 2022 am „Walkweiher“

Jedes Jahr (27. Januar) findet am „Walkweiher“ die Gedenk-Stunde zum „Nationalen Gedenk-Tag für die Opfer des National-Sozialismus“ statt. In diesem Jahr erinnerte man sich zusätzlich an die mörderische „Wann-See-Konferenz“ (80 Jahre), in welcher der technische Ablauf für die Vernichtung von 11 Millionen Juden (und anderen Opfer-Gruppen) techno-kratisch (Deportation) abgeklärt wurde. Die Befreiung des KZ Auschwitz ist 77 Jahre her. Einige der anwesende Mucher BürgerInnen konnten sich noch an die Aufstellung des Mahn-Mals erinnern, das seit 20 Jahren in unmittelbarer Nähe des ehemaligen „Reichs-Arbeits-Dienst Lagers“ steht. Das Denkmal von Bildhauer Egbert Broerken ist einfach und schlicht gehalten. Klare dreieckige und keilförmige Formen bestimmen das Fundament aus Basalt-Stein. Auf dessen Kuppe ruht eine original-getreue Miniatur des Lagers in Bronze. Dieser Mucher Erinnerungs-Ort wurde maßgeblich von Prof. Bruno Reifenrath angemahnt. Eine Bereicherung war in diesem Jahr das Projekt der Gesamt-Schule Much (Kurse: Kunst und Geschichte, Lehrer Frau Maike Brochhaus und Herr Mario Kulbach). Die SchülerInnen präsentierten in Sprache und Bild (Stele), dass Geschehnisse aus der Vergangenheit als Prävention für aktuelle, unsichere Zeiten dienen können.

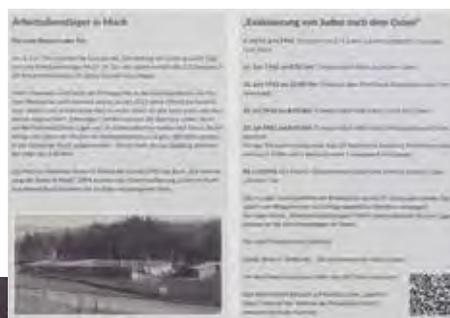
“DAS RAD-LAGER“ ↓

Das Arbeits-Lager in Much wurde etwa von der Mitte der dreißiger Jahre bis Dezember 1940 genutzt. Dann, etwa seit der Jahres-Mitte 1941, verschleppten die Nazis Juden aus dem ganzen Kreis in die Baracken. Am 6. August 1941 meldete der Land-Rat an die Gestapo in Köln Vollzug, „dass die Zusammenlegung der Juden im Sieg-Kreis restlos durchgeführt worden ist“.

Die Lager-Ordnung war streng. Die Insassen hatten zwar Ausgang, dessen Zeit streng geregelt war, durften Much aber nicht betreten, keine Kontakte zur Bevölkerung aufnehmen oder unerlaubt außerhalb des Lagers arbeiten.



„ANSPRACHEN“ Die Ansprachen von BM Norbert Büscher und Pastoral-Referent Peter Urban umrahmten die Feier-Stunde



DIE SCHÜLER-INNEN BEIM VORTRAG ↑

Auf der Stele wurde das Projekt grafisch umgesetzt



Direkt-vermarkter



Ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klima-Schutz ist die Direkt-Vermarktung. In Much wurde schon vor vielen Jahren auf regionale Produkte gesetzt, denn der Transport von Lebensmitteln hat einen hohen Anteil an CO₂-Emissionen.

Bauernhof Kaltenbach

BIO-Rindfleisch und Fleisch vom Schwein, Lamm sowie Geflügel, Wurst, Eier, Honig, Marmelade, Säfte, Senf und Pestos, Mehl aus der „Horbacher Mühle“, Nudeln und haus-gemachte Suppen und sowie deftige Gerichte im WECK-Glas.

Strießhardt 16

53804 Much

Tel.: 022 45 / 27 78

Öffnungs-Zeiten: Do.: 14:30 - 18:30

Fr.: 9:00 - 13:00, 14:30 - 18:30 Uhr,

Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

www.bauernhof-kaltenbach.de



Ratshof Familie Henn

Fleisch, Wurst, Milch, Trocken-Produkte, Gemüse, Obst:

Tillinghausen 6 - 8

53804 Much

Tel.: 022 45 / 39 92

Öffnungs-Zeiten:

Di und Fr: 9:30 - 13:00 Uhr und

17:00 - 18:30 Uhr,

Sa: 9:30 - 13:00 Uhr



Super-Markt mit diversen regionalen Produkten

Frische-Markt Dornseifer
Wahnbachtalstraße

53804 Much

Öffnungs-Zeiten:

Mo. - Sa.: 7:00 - 21:00 Uhr

www.dornseifer.de

Bioland Gut Höfferhof

Rind-Fleisch, Geflügel, Eier, Raps-Öl,
Apfel-Saft, Milch, Honig
Wilfried Tölkes

Höfferhof 1

53804 Much

Tel.: 022 95 / 61 51

Öffnungs-Zeiten:

Mo. - Fr: 8:00 - 19:00 Uhr

www.bioland-gut-hoefferhof.de



Geflügel-Hof Söntgerath

Eier, Geflügel, Fleisch/
Wurst-Waren, Kartoffeln
Oberholz 9

53804 Much

Tel.: 022 45 / 45 85

www.bauernhof-soentgerath.de



Imker-Vereine Much

Honig:

Bienen-Zucht-Verein Much

www.bzv-much.de

Imker Verein Much-Marienfeld

www.imkerverein-much-marienfeld.de



Calentina

Kräuter und Duft-Pflanzen

Tillinghausen 25

53804 Much

Tel.: 022 45 / 44 02

Öffnungs-Zeiten: April - September:

Fr. / Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

www.calentina.de

Angel-Park und Fisch-Zucht Scheid

Fisch

Natalie Ruder

Scheid 59

53804 Much

Tel.: 0178 5180567



Eichhof-Bio-Laden

Bio Produkte

Eichhof 8

53804 Much

Telefon: 02295 9202-23

E-Mail: bioladen@eichhof.org

Öffnungs-Zeiten:

Mo. - Fr.: 9:30 - 18:00 Uhr



GeschmackSache

Angebot regionaler Produkte

Katrin Bartlewski

Hauptstraße 15

53804 Much

Öffnungs-Zeiten: Mo. - Fr.: 9:00 - 12:30,

14:00 - 18:00 Uhr, Di.-nachmittags

geschlossen Sa.: 9:30 - 12:30 Uhr

www.geschmacksache-much.de



Der Bürgerbus Much braucht Verstärkung

Seit April 2021 ist der Bürgerbus Much mit seinem neuen attraktiven Fahrplan unterwegs. Um nun diesen Service auszubauen und nachhaltig sicherzustellen, suchen wir zur Verstärkung unseres „Teams DisponentInnen und FahrerInnen“.

Wir garantieren Ihnen für die Aufgabe als DisponentIn eine umfassende Einweisung in die Buchungs-Software.

Sie benötigen kein Auto und können uns von zuhause aus unterstützen.

Sie benötigen lediglich ein Telefon und ein Tablet oder PC mit Internet-Zugang.

Für die Aufgabe als FahrerIn brauchen Sie einen Führer-Schein der Klasse B.

Sie benötigen lediglich eine arbeits-medizinische Gesundheits-Untersuchung sowie ein behördliches Führungs-Zeugnis. Die Kosten hierfür werden vom Bürgerbus-Verein übernommen.

Eine Schicht für Fahren und Disposition dauert jeweils ca. 4 - 5 Stunden vormittags und nachmittags.

Sie allein bestimmen Ihr monatliches Engagement. Sie tragen ihre verfügbare Zeit in einen digitalen Schicht-Plan ein.

Einmal im Monat findet ein Treffen in geselliger Runde statt, um Erfahrungen auszutauschen und die KollegInnen

besser kennen zu lernen.

Siegfried Wagenknecht:

email: siegfried.wagenknecht@buergerbus-much.de

Tel.: 0170 2111625

Andrew Dickinson

email: andrew.dickinson@buergerbus-much.de

Tel.: 01511 5519350



Der Berghüpfer



Das Mobilitäts-Projekt „Mobilität 2.0“ in unserer Nachbar-Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid bietet auch Chancen für Much.

Die Linie 576 erstrahlt als „Berg-Hüpfer“ im neuen Look. Sie erhält einen neuen Linien-Weg von Marienfeld über Much und Seelscheid nach Neunkirchen. Als Kleinbus-Linie rückt sie näher an die Fahr-Gäste, indem sie zahlreiche neue Halte-Stellen etwa in Marienfeld, Nackhausen, Oberdorst, Eich, Seelscheid, Ober- und Niederwennerscheid anfährt. Außerdem stellt sie

eine regelmäßige Verbindung zwischen Neunkirchen und Seelscheid her. An der Haltestelle „Seelscheid Post“ kann zwischen den Linien 576 und SB56 umgestiegen werden. Der „Berg-Hüpfer“ verkehrt täglich im Stunden-Takt, an Schul-Tagen ergänzt um einige Schul-Fahrten. Die Halte-Stelle Oberdorst wurde vom Stand-Ort an der L318 an die K11 verlegt da sie hier deutlich günstiger gelegen und verkehrersicherer ist. Verlegt wurde zudem die Halte-Stelle Nackhausen, die nun ebenfalls nicht mehr an der

L318, sondern an der K11 liegt. Weiterhin wurde in Bövingen eine neue Richtungs-Halte-Stelle gegenüber der bisherigen Halte-Stelle in Fahrt-Richtung Seelscheid eingerichtet („Bövingen Ort“, Steig B). Somit wird der Stand-Ort an der L312 (Steig C) nur noch von der Linie 575, nicht mehr von der Linie 576 angefahren. Ein weiteres Angebot wird in der Nachbar-Gemeinde mit „Rhesi“ gemacht, das das „Anruf-Sammel-Taxi“ ersetzt.

Aktivitäten für



→ SeniorInnen-Arbeit in Much

In der Gemeinde Much gibt es ein viel-fältiges Angebot für SeniorInnen und zwar für alle Alters-Klassen, ob jung oder alt.

→ Sport-Angebot

Aktive SeniorInnen können das viel-fältige Angebot des TSV Much und VfR Marienfeld, der Fitness-Einrichtungen sowie des Hallen- und Freibades nutzen. Man kann in der Gruppe wandern, kegeln (3 Gruppen), boulen, Rad fahren oder fotografieren. Auch der Golf-Sport eignet sich hervorragend, um im Alter die Fitness zu erhalten (GC Burg Overbach). In unserer Gemeinde gibt es ein großes Wander-Wege-Angebot. Viele Bänke des VV Much laden zu einer kleinen Rast ein. So kann man die Ruhe der bergischen Landschaft („Schöne Aussicht“) genießen. Ganz neu ist, dass der Bürger-Bus durch seinen neuen Fahr-Plan von Montag bis Freitag für WandererInnen genutzt werden kann. Mit dem E-Bike (Rathaus + TWH) kann das gut ausgebaute Gemeinde-Straßen-Netz für lange Strecken, ohne viel Auto-Verkehr, genutzt werden.

→ SeniorInnen-Treffen

In unserer Gemeinde gibt es viele Vereine, Organisationen und auch private Gruppen, die sich regelmäßig treffen. Das Angebot ist viel-fältig vom SeniorInnen-Frühstück und -Nachmittag, Kopf-Gymnastik, tanzen, häkeln und stricken; oder einfach nur die Gemeinschaft genießen und erzählen – von früher und heute. Aktiv sind hier u.a. die kirchliche Gruppen, die ZWAR-Gruppe



und private Gruppen wie die „Aktiven Senioren“ und die Strick-Gruppen. Das Senioren-Büro als Netzwerk-Partner berät zu den vorhandenen Angeboten. Es sucht, zusammen mit den älteren Menschen, das passende Angebot heraus. Es vermittelt den Kontakt und begleitet gerne zum ersten Treffen.



→ Das Senioren-Büro (Telefon 6824)

Das Senioren-Büro der Gemeinde Much berät SeniorInnen kostenlos und neutral über die vorhandenen Freizeit-Gruppen. Es berät in Fragen zur Pflege sowie Finanzen und schenkt Ihnen gerne ein Ohr für Ihre Sorgen und Nöte.

Das Tourismus-Büro berät SeniorInnen über die Möglichkeiten des Reisens; ob Tages-Tour oder Gruppen-Reise.

Da sich das Senioren-Büro als Netzwerk-Partner sieht, ergänzt es die vorhandenen Angebote durch eigene oder führt sie zusammen: so z. B. der Treff für pflegende Angehörige, Alpaka-Wande-



rungen oder Senioren-Kino.

Außerdem können sich SeniorInnen, die ein Ehrenamt suchen, an das Senioren-Büro wenden.

Die Seite für SeniorInnen im Internet

Umfangreiche Informationen für SeniorInnen gibt es auf der liebevoll gestalteten Homepage www.senioren-in-much.de oder unter Tel. 6824 (Frau Gaby Hofsummer). Das Besondere

an unserer Homepage: Sie können mitmachen. Es gibt ein Schwarzes Brett: für Gesuche, für Fotos, für Mucher Rezepte, für kleine Berichte über Ausflüge oder auch Anekdoten aus früherer Zeit. Bitte schicken Sie diese an das Senioren-Büro. Es wird dort veröffentlicht. Machen Sie mit!

→ „FÜR unsere SeniorInnen“

... das ist das Motto des Senioren-Beirates der Gemeinde Much.

Der Rat der Gemeinde Much hatte beschlossen, dass es ab der Kommunal-Wahl im September 2020 einen Senioren-Beirat in Much gibt. Dieser wurde von allen MucherInnen ab 55 Jahre gewählt, und zwar erstmalig am 13. September 2020 zusammen mit den Kommunal-Wahlen für fünf Jahre.

Der Senioren-Beirat ist ein politisches Gremium - aber partei-neutral. Die Mitglieder sollen keine Feierlichkeiten oder Veranstaltungen organisieren, sondern bei der politischen Willens-Bildung, also bei allen Sitzungen des Gemeinde-Rates und seiner Ausschüsse, beteiligt sein.

Themen des Senioren-Beirates können beispielweise sein:

- Barriere-Freiheit und Mobilität,
- Kultur-Angebote anregen,
- Gespräche und Diskussionen gene-

rations-übergreifend führen und die Erkenntnis hieraus dem Rat präsentieren,

- Interesse und Bedarfe bei den SeniorInnen abfragen, zusammen mit der Politik Lösungen suchen.

Jung und alt ... für heute und morgen

In den Senioren-Beirat können sich alle Menschen wählen lassen, die in Much leben und mindestens 18 Jahre alt sind.

SeniorInnen

Die „Arbeits-Gruppe Senioren-Beirat“ hatte sich bewusst dazu entschlossen, auch jüngere Personen für die Wahl zuzulassen. Denn auch diese Personen haben ggf. ein großes Interesse an älteren Menschen (z.B. weil sie ihre Eltern pflegen oder durch ihren Beruf viel mit dem Thema „Alt werden“ zu tun haben). Diese sehen den Bedarf der älteren Menschen aus der eigenen Erfahrung im Umgang und in der Pflege mit den älteren Menschen und können hier etwas für die ältere Generation tun. Denn gerade diejenigen, die den Senioren-Beirat benötigen, sind oft nicht mehr in der Lage, aktiv für ihre Bedürfnisse zu sprechen.

1. Vorsitzende des Senioren-Beirates



Ulrike Buschmann
Tel. 02245 - 705
Email: beirat@senioren-in-much.de

Stellvertretender Vorsitzender des Senioren-Beirates



Toni Fronczak
Tel. 02245 - 4007
Email: beirat@senioren-in-much.de

Ambulanter Hospiz-Dienst Much e.V.

Der ambulante Hospiz-Dienst Much ist eine wichtige Säule bei der Versorgung und Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie

deren Angehöriger. Im Vordergrund steht die psycho-soziale Begleitung, einschließlich die Unterstützung und Entlastung der Angehörigen.



Ein großer Aufgaben-Bereich wird durch ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet. Sie sind für die Hospiz-Arbeit geschult und werden durch palliativ ausgebildete KoordinatorInnen eingesetzt. Im Fokus stehen wert-schätzende Begegnungen – Hilfe und Unterstützung in der letzten Lebens-Phase und in Trauer-Prozessen.

Büro-Zeiten Much: Montag & Mittwoch
10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Koordinator-Innen:

Hilla Schlimbach, Ute Zirwes
Dr. Wirtz-Str. 6, 53804 Much,
Telefon: 022 45/618 090.

www.hospizdienst-much.de
kontakt@hospizdienst-much.de

Senioren- und Pflege-Planung / -Beratung

Damit die pflegerische Versorgung im ambulanten, teil-stationären und stationären Bereich für den Rhein-Sieg-Kreis sichergestellt ist und voraus-schauend geplant werden kann, sind kreisweite Vernetzungs-Ebenen und -strukturen notwendig. Bei der Koordinierungs-Stelle Senioren- und Pflege-Planung des Kreis-Sozial-Amtes werden Bedarfe festgestellt, gesammelt und Handlungs-Ansätze erarbeitet. Bei der Koordinierungs-Stelle ist ebenfalls die Geschäfts-Stelle der „Kommunalen Konferenz Alter und Pflege“ angesiedelt.

Rhein-Sieg-Kreis, Sozial-Amt,

Rathausallee 10,
53757 Sankt Augustin
(Techno-Park, Turm-Gebäude),
Telefon: 022 41/ 132 829

➔ Bundesarbeits-Gemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO)

Die BAGSO ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter deren Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammen geschlossen.

www.bagso.de

➔ „SeniorInnen-Portal“

Über das „SeniorInnen-Portal“ erhält man Informationen zu den Themen Beratung und Betreuung sowie Angebote zur Freizeit-Gestaltung, zum Wohnen im Alter sowie zu Hilfen für den Alltag. Egal ob „Frau“ oder „Mann“ im fort-geschrittenen Lebens-Alter z. B. eine Einkaufs-Hilfe, einen Fahrdienst oder Unterstützung für „das bisschen Haushalt“ benötigt, das „Senioren-Portal“ hält eine Vielzahl von Kontakt-Adressen, Ansprech-Partnern und Wissenswertem bereit.
www.rsk-seniorenportal.de

➔ Behinderten-Beauftragte

Die Stelle ist derzeit nicht besetzt

Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, zu denen vielfach auch Senioren gehören, steht die Behinderten-Beauftragte, zur Verfügung
inklusionsbeauftragte@much.de.



SeniorInnen- und Behinderten-Einrichtungen

AZURIT Senioren-Zentrum Altes Kloster
Klosterstr. 6, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 600 079 0, Fax: 0 22 45 - 600 079 999
szalteskloster@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de

Betreuungs-Einrichtung für Senioren St. Apolonia
Neßhoven 23, 53804 Much
Tel.: Telefon 022 95 90 99 59 5
info@sankt-apolonia.de
www.sankt-apolonia.de

Haus Marienfeld GmbH / Wohnheim für Menschen mit Behinderung
Thelenstr. 23 – 27, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 60 60
HM@hausmarienfeld.de
www.hausmarienfeld.de

Lebens-Gemeinschaft Eichhof gGmbH
Eichhof 8, 53804 Much
Tel.: 0 22 95 - 920 20,
Fax: 0 22 95 - 920 238
info@eichhof.org
www.eichhof.org

Lebens-Hilfe für geistig Behinderte im Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch
Wohnhaus Webersbitze
Webersbitze 3, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 918 80
webersbitze@lebenshilfe-rheinsieg.de
www.lebenshilfe-rheinsieg.de

Wohnen und Leben mit Behinderung Michaelshoven gGmbH
Wohngruppe "Am Wahnbach"
Bockemsweg 17 • 53804 Much
www.diakonie-michaelshoven.de

SeniorInnen-Pflege-Dienste und Begleit-Dienste

Alltags-Begleitung Jessica Malek
Frau Jessica Malek
Niedermiebach 21
53804 Much
Telefon: 02245 915 7303
info@alltagsbegleitung-malek.de
www.alltagsbegleitung-malek.de

Mucher Pflege-Dienst

Herr Frank Zeiske
Hauptstr. 44
53804 Much
Telefon: 0 22 45 - 611 89 16
info@mucher-pflegedienst.de
www.mucher-pflegedienst.de

Senioren-Assistenz Engels

Frau Sandra Engels
Hauptstr. 12
53804 Much
Telefon: 0 22 45 - 91 54 34 4
info@seniorenassistentz-engels.com
www.seniorenassistentz-engels.com

Senioren-Assistenz Köller (Aktiv-im-Alltag)
Herr Jorg Köller
Dr. Wirtz-Str. 6
53804 Much
Telefon: 0176 - 64 84 47 90
koeller@aktiv-im-alltag.de
www.aktiv-im-alltag.de

Senioren-Assistenz Taige

Herr Torsten Taige
Scheid 1
53804 Much
Telefon: 0 22 45 - 9116260
info@seniorenassistentz-taige.de
www.seniorenassistentz-taige.de

Svenship

Herr Sven E. Holert
Schmerbachstr. 18
53804 Much
Telefon: 0 151 - 209 602 74
sven.holert@me.com
www.svenship.de

Senioren-Assistenz Kleeblatt

Frau Anke Falck
Herr Siegfried Boos
Hauptstrasse 48
53797 Lohmar
Telefon: 0 22 46 - 9 48 44 28
nfo@kleeblatt-seniorenbetreuung.de
www.kleeblatt-seniorenbetreuung.de

Senioren-Assistenz Milchereit

Frau Sabine Milchereit
Hauptstr. 86
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Telefon: 0 22 47 - 9 68 29 29
info@seniorenassistentz-milchereit.de
www.seniorenassistentz-milchereit.de

Pflegeberatung

Tel.: 0 22 45 - 68 77
lea.stephan@much.de



Versicherungen & Finanzen

Mario Busch

IMPACT Finanzmanager

www.Mario.de Barmania

busch@impact-finanz.de Mobil 0176 - 324 559 63



SeniorenAssistenz Engels

Ihr Engel in der Region

SENIORENASSISTENZ-ENGELS.COM





APOTHEKEN

Bergische Apotheke

Inhaberin: Anja A. Urban
Hauptstraße 44-46, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 14 98, Fax: 022 45 / 16 07
info@bergische-apotheke-much.de,
www.bergische-apotheke-much.de

Burg Apotheke

Inhaberin: Gabriele Belz
Dr.-Wirtz-Straße 3, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 916 50, Fax: 02245 / 916521
info@burg-apotheke-much.de
www.burg-apotheke-much.de

Hirsch Apotheke

Inhaberin: Monika Ortsiefer
Hauptstraße 24-26, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 919 20,
Fax: 022 45 / 919 217
info@hirsch-apotheke-much.de,
www.hirsch-apotheke-much.de



Roman Meyer und
Daniela Lübbert
**Fach-Ärzte für Kinder- und
Jugend-Heil-Kunde**
Hauptstr. 44-46, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 610 990,
www.kinderaerzte-im-netz.de/much

Dorothee Schwenecke
**Fach-Ärztin für Psychiatrie-
Psycho-Therapie**
Gerlinghausen 33, 53804 Much
Tel. 022 45 / 24 93

Robin Tivic
Psychologische Praxis
Zanderstr. 14a, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 611 78 97
info@robin-tivic.com

Dr. med. Karin Ueberhorst
Dirk Ueberhorst
**Ärzte für Allgemein- und
Sport-Medizin, Allergologie**
Zanderstr. 18, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 730

ÄRZTE

Dr. Iris Franken
Ärztin für Allgemein-Medizin
Dorfstr. 33, 53804 Much-Marienfeld
Tel.: 022 45 / 69 91,

Jan Grothaus
Fach-Arzt für Allgemein-Medizin
Hauptstrasse 21, 53804 Much
Tel.: 02245 610 3120
www.praxis-grothaus.de

Dr. med. Gerlinde Fischer-Sous
Ärztin für Allgemein-Medizin
Zanderstr. 14A, 53804 Much
Tel.: 02245 6182919
info@fischer-sous.de
www.fischer-sous.de

Dr. Gabriele Jaquet
**Fach-Ärztin für Frauen-Heil-Kunde und
Geburts-Hilfe**
Hauptstr. 33, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 53 56

Dr. Tara Osman
**Fach-Ärztin für Innere Medizin, Haus
und Sport**
Hauptstr. 37, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 53 53



ZAHN-ÄRZTE

Thomas Anschütz
Wahnbachtalstr. 3,
53804 Much
Tel.: 022 45 / 911 280,
Fax: 022 45 / 911 282

ZAM
Dr. Dinah Axelrad
Nii Lante Vardon-Odonkor
Dr. Alexander Axelrad
Dr. Elke Mockenhaupt
Hauptstr. 36, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 55 44,
Fax: 0 22 45 / 600 544
Dr. Kerstin Wolf
Thomas Gripp
Dr. Wirtz Str. 22, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 22 56 oder 913 889

Dr. med. stom. Ute Rüprich
Hauptstr. 35,
53804 Much
Tel.: 022 45 / 797

Dr. med. dent. Jödis Schulz
Schmerbachstr. 3,
53804 Much
Tel.: 022 45 / 915 093,
Fax: 022 45 / 915 094



TIER-ÄRZTE

Dr. Jürgen Schelz, Claus
Schwald
Kirchstr. 4a, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 10 30,
Fax: 022 45 / 890 396

Tier-Arzt-Praxis
Dipl. Vet. med. Mohs
Dr. med. vet. Ammon
Hauptstr. 53b, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 912 999,

LandVET GbR - Groß-Tier-Praxis
Bövingen 127A, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 610 9675,
Fax: 022 45 / 610 9679
grosstierpraxis@landvet.de
www.LandVET.de

Kranken-Häuser in der Umgebung

Johanniter Kinder-Klinik
Arnold-Jansen-Straße 29
53757 Sankt Augustin
Tel.: 022 41 / 24 91
www.asklepios.com/sanktaugustin

St. Josef Kranken-Haus
Wohlandstraße 30
51766 Engelskirchen
Tel.: 022 63 / 810
www.krankenhaus-engelskirchen.de

St. Franziskus Kranken-Haus
Hospitalstraße 7
53783 Eitorf
Tel.: 022 43/88 10
www.krankenhaus-eitorf.de

Kreis-Kranken-Haus
Dr.-Goldenbogen-Straße 10
51545 Waldbröl
Tel.: 022 91 / 820
www.klinikum-oberberg.de

Helios Klinik Siegburg
Ringstraße 49
53721 Siegburg
Tel.: 022 41 / 180
www.helios-gesundheit.de

St. Josef Hospital
Hospitalstraße 45, 53840 Troisdorf
Tel.: 022 41 / 80 10
www.josef-hospital.de





Für Sport- und Freizeit-Aktivitäten bieten sich in Much vielfältige Möglichkeiten. Das beginnt mit Wandern, Mountain- und E-Biken und reicht über den Reit-Sport, Tennis, Golf, Volley-Ball-Arena Schwimmen im Frei- und Hallen-Bad und das „DSV zertifizierte Nordic Walking Zentrum“ bis hin zum Angeln. Infos dazu gibt es im Tourismus-Büro der Gemeinde.

Wandern:

Es gibt zahlreiche ausgeschilderte Wander-Wege in Much, über die das Tourismus-Büro Auskunft gibt. Nachstehend eine kleine Auswahl möglicher Wander-Routen:

Familien-Wander-Weg



Start und Ziel ist das etwa 1,5 Kilometer östlich von der Orts-Mitte Much gelegene Hotel FIT in Berghausen. Die Höhen-Lage bietet einen herrlichen Blick auf den Orts-Kern Much. In der Nähe befindet sich die „Germana-Kapelle“ mit einer großen Sitz-Gruppe für ein Familien-Frühstück. Abwechslung bieten zehn Frage- und Antwort-Stationen entlang der Strecke, die über Berzbach am „Technik- und Bauernmuseum“ vorbei führt. (gesamtlänge ca. 6km)

Kleiner Spazier-Gang durch Much

Der Weg führt an Fach-Werk-Häusern vorbei, durch kleine Gassen und berichtet über markante Merkmale Muchs.



Lyrik-Weg und Panorama-Rund-Weg Much

Der „Lyrik-Weg Much“ ist identisch mit dem Panorama-Rund-Weg. Dieser bietet die Möglichkeit, bei einer etwa drei-stündigen Wanderung über 9,6 Kilometer die landschaftlichen Reize des Bergischen Landes rund um Much kennen zu lernen.

Pfad der Erinnerung



Von der Fatima Kapelle bis zur blauen Bank.

Historischer Weg

Die Weg-Führung entspricht der des Panorama-Rund-Wegs. Auf 12 Tafeln entlang der Strecke gibt es Informationen zu historischen Ereignissen, Geschichten und Sagen.

Sinnes-Weg

Am „Hotel FIT“ gibt es einen Sinnes-Weg, der die Sinne auf unterschiedliche Art und Weise anspricht.

Skulpturen-Weg

Ein Erlebnis-Gang durch die Mucher Orts-Geschichte mit interessanten Skulpturen und Skulpturen-Gruppen.



Wald-Lehr-Pfad

Beginn an der Fatima Kapelle entlag de Golf-Platzes.

Wald-Maus Lehr-Pfad

Der „Wald-Maus Lehr-Pfad“ befindet sich am Freizeit-Gelände der „Fatima-Kapelle“ und ist 3.2 Kilometer lang. Es handelt sich um einen kleinen Rund-Weg mit unterschiedlichen Aktions-Angeboten.

Nordic Walking

Ein Erlebnis der besonderen Art sind die Nordic Walking Strecken. Drei unterschiedliche, ausgeschilderte Routen bieten erlebnis-reiche Eindrücke. Im TWH-Hotel in Bövingen 129, 53804 Much, Telefon 022 45/608 640 befindet sich das „Nordic Walking Zentrum“, wo auch Kurse angeboten werden.



Kneipp-Verein

Auch der Kneipp-Verein bietet einen „Nordic Walking-Treff“, geführte Wanderungen und E-Bike-Touren an. Zudem betreibt der Verein eine „Kneipp-Vital-Anlage“ im Park des „Azurit Senioren-Zentrums“, Klosterstraße 6, der von Jedermann genutzt werden kann.

Infos zum kompletten Angebot gibt es unter Kneipp Verein Much und Umgebung, Oberdreisbach-Höhe 67, 53804 Much,, PR@Kneipp-Verein-Much.de, www.Kneipp-Verein-Much.de Mobil-. 0162-63 277 38





Angel-Anlagen:

„Angel-Park und Fisch-Zucht Scheid“,
Natalie Ruder, Scheid 59, 53804 Much,
Mob. 0178 5180567

„Angel-Park Much-Engeld“
Dieter Mauer, Engeld, 53804 Much,
Mob. 0151 52410695

„Angel-Park Knipp“ Berthold Knipp,
Gibbinghausen 58,
Tel. 022 45 / 600 460
www.angelpark-knipp

„Angel-Park Ortsiefen“ Simon Billig,
Ortsiefen 12, 53804 Much,
Tel. 022 45 / 611 95 62
www.angelpark-ortsiefen.de

„Angel-Park Forellen-Hof“
Hans Ahlert, Hardt, 53804 Much,
Tel. 022 45 / 15 13
www.forellenhof-ahlert.de



Golfen:

1984 wurde der „Golf-Club Burg Overbach“ gegründet und bietet seitdem allen Golf-Freunden ein Zuhause, die sich dem „Spirit of the game“ im Sinne einer ursprünglichen Tradition verschrieben haben.

Golf-Club Burg Overbach e.V.
Overbach 1
53804 Much
Tel. 022 45 / 55 50 (Gero Bücher)
info@golfclub-burg-overbach.de
www.burg-overbach.de

Reiten:

„Reit- und Turnier-Stall“ Peters
Ralf Peters, Kerzenhöhnchen 22,
Tel.: 022 45 / 17 61

„Erlebnis-Reit-Schule Scheid“
Fjord-Pferde-Hof der Fam. Kornführer
Scheid 28, Tel. 01578-6199084

„Reit-Halle Niederheiden“
Reiter-Verein FANNY



Silke Fahnenschmidt, Niederheiden,
Much, Tel.: 022 45 / 26 97

„Island-Gestüt Vom Klief“
Birgit Geier, Alefeld 21, 53804 Much
Tel: 0 22 45 / 61 96 00
www.isis-vom-klief.de

Schwimmen:

Hallen-Bad im „Schul-Zentrum“

Schulstr. 12

ES gibt verschiedene Kurse für Kinder, Erwachsene und SeniorenInnen, die per Telefon (022 45/55 45) oder Mail (Hallenbad@much.de) erfragt werden können. Weitere Infos gibt es auch auf der Internet-Seite der Gemeinde unter www.much.de.

Der Eintritt kostet 2,50 € (Erwachsene) und 1,50 € (Jugendliche)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.: 15 bis 21 Uhr, Do.: 15 bis 19 Uhr, Fr.: 15 bis 20 Uhr, Sa./So.: 8 bis 12 Uhr



Das „Wald-Freibad“

Ein Parade-Beispiel für bürgerschaftliches Engagement ist das Wald-Freibad. Bis Frühjahr 2007, dem Jahr seines 75. Bestehens, war das zu dieser Zeit defizitäre Bad im Eigentum der Gemeinde. Es drohte die Schließung, da ein Weiter-Betrieb in kommunaler Trägerschaft nicht mehr möglich gewesen wäre. Auf Betreiben der Gemeinde schlossen sich BürgerInnen zu einer



Initiative zusammen, um gemeinsam für den Erhalt des Bades zu kämpfen. Es wurde die „Bürger-Stiftung Wald-freibad Much“ gegründet, die das Bad übernahm und bis heute ausschließlich mit ehrenamtlich tätigen Helfern betreibt. Im Sommer garantieren die Ehrenamtler den kompletten Bad-Betrieb einschließlich Kiosk. Mehrmals jährlich organisieren sie Sonder-Veranstaltungen wie die Saison-Eröffnungs-Feier, Konzerte oder besondere Sport-Events auf dem Gelände des Freibads.

Das Wald-Freibad umfasst ein:

25 Meter-Schwimmer-Becken mit Drei-Meter-Sprung-Turm und 1-Meter-Sprung-Brett, ein großes Nicht-Schwimmer-Becken mit zwei Rutschen, ein Klein-Kinder-Becken mit Sonnen-Segel, eine Matsch-Spiel-Anlage, einen Kinder-Spiel-Platz, einen Beach-Volley-Ball-Platz, Tischtennis-Platten, Tisch-Fußball, E-Bike-Lade-Station, Kiosk.

Öffnungszeiten: :

Mo. bis Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, zusätzlich Di. und Do. 7:00 - 10:00 Uhr (Früh-Schwimmen)

Wochen-Enden, Ferien und Feier-Tage:
10:00 bis 19:00 Uhr

Bei anhaltend schlechter Witterung (kalt und regnerisch): täglich 10:00 bis 13:00 Uhr, Wochen-Ende: 10:00 bis 13:00 Uhr

Die Öffnungs-Zeiten können auch tag-aktuell telefonisch unter der Rufnummer 022 45 / 911 106 im Freibad oder auf der Internet-Seite des Bades www.waldfreibad-much.de erfragt werden.

Tages-Karten:

Erwachsene 4,00 €, Kinder und Jugendliche 2,50 €



Abend-Tarif ab 18 Uhr
Erwachsene 3,00 €,
Kinder und Jugendliche 2,00 €

Kontakt:

„Bürger-Stiftung Wald-Freibad Much“
Bockemsweg
53804 Much
Tel.: 022 45 / 911 106
Internet: www.waldfreibad-much.de

Tennis:



Tennis-Club Much

Kontakt: Oliver Giesecking
Tel. 0177 4596639
info@tcmuch.de
www.tc-much.de

Trans World Hotel Kranichhöhe

Bövingen 129, Much,
Tel.: 0 22 45 / 60 80

Kegeeln:



**Hotel Restaurant
Land-Haus Inselhof,**

Martin W. Hänscheid, Alefeld 35, 53804
Much (Marienfeld), Tel. 022 45 / 23 25,
Mobil: 01 73 / 293 12 06
info@landhaus-inselhof.de,
www.landhaus-inselhof.de

Gast-Haus Zum Wahnbachtal

Thomas Baulig, Marienfelder Str. 16,
53804 Much- Tel. 022 45 / 35 77

Gast-Stätte Stommel

Klaus Hein, Müllerhof 2, 53804 Much,
Tel. 022 45 / 776,
k.h.friedenthal@web.de

Grillen:

Much verfügt über einen eigenen Grill-
Platz mit Grill-Hütte am Orts-Ausgang
Richtung Gibbinghausen, oberhalb der
„Fatima-Kapelle“ Much, wo auch ein
Park-Platz ist. Dort gibt es einen Kinder-
Spiel-Platz, eine Wald-Wiese, ein WC
sowie einen Wasser- und Strom-An-
schluss.

Der Platz kann bei der Gemeinde
gemietet werden siehe Gemeinde,



Fach-Bereich 2).

Ebenfalls einen Grill-Platz mit Hütte
inklusive WC, Wasser- und Strom-an-
schluss sowie Tischen und Bänken be-
findet sich im Dorf Wellerscheid.

Fitness-Studios/Saunen



TWH Hotel Kranichhöhe, Bövingen 129,
Much, Tel. 022 45 / 60 80

Sport- und Freizeit-Treff, Wahnbachtal-
str. 3, Much, Tel. 022 45 / 2008



Ihre zuverlässige, traditionsreiche Schreinerei seit mehr als 115 Jahren



KNIPP seit 1914
SCHREINEREI
Meisterbetrieb

Innenausbau
Möbelbau
Treppen
Fenster
Türen
Ladenbau

Schreinerei Knipp
Inh. Dirk Michaely
In der Schweiz 3-5
53804 Much

Tel 02245-619 8600
Fax 02245-619 8601
info@schreinerei-knipp.com
www.schreinerei-knipp.com

MEHR ALS NUR EINE SCHREINEREI



Chronik des „Ernte-Vereins Wellerscheid“

Schon lange bevor man in Wellerscheid einen Ernte-Verein gründen wollte, hatte die Gemeinde Much schon Vereine in Markelsbach (1900), Röttgen (1907), Much (1946) und Wohlfahrt (1949). Auch im oberbergischen Nachbar-Ort Drabenderhöhe feierte ein Verein Ernte-Feste.



Doch im Ort Wellerscheid konnte kein Träger für ein Bau-Vorhaben gefunden werden (Jugend-Heim mit angeschlossenen Saal), der es ermöglicht hätte, Feste zu feiern.

Erst im Jahr 1952 griff der neu eingeführte Kaplan Heinz Schütte die Vorstellung vom Bau eines Jugend-Heimes mit angegliedertem Saal wieder auf. Die katholische Kirchen-Gemeinde übernahm die Trägerschaft und Herr Franz Adolphs stellte der Kirchen-Gemeinde ein Grundstück zur Verfügung. In den Jahren 1953/54 konnte dann das Jugend-Heim (das heutige Bürger-Haus) neben der Kirche ganz in Eigen-Leistung erbaut werden. Nach Fertig-Stellung des Jugend-Heims wurde 1954 der Ernte-Verein Wellerscheid aus der Taufe gehoben und ein erster Vorstand gewählt.

Als 1. Vorsitzende wurde Heinrich Weibenberg gewählt.

Der „Ernte-Verein Wellerscheid“ umfasst den kirchlichen Filial-Bezirk Wellerscheid mit den Ortschaften: Wellerscheid, Oberdorf, Obermiebach, Niedermiebach, Oberbusch, Hündekausen, Oberbonrath, Leuscherath und Oberwahn.

Und so feierte der junge Verein im gleichen Jahr noch sein erstes Ernte-Dankfest. Als Termin wählte man den zweiten Sonntag im Oktober, um nicht mit

den Veranstaltungen der Nachbar-Vereine zu kollidieren. Im Mittel-Punkt stand das 1. Erntepaar Lisette und Wilhelm Müller aus Oberbonrath.

Der Ablauf des Ernte-Festes war folgender: Nach einem Dank-Gottesdienst und einem kleinen Fest-Akt am Sonntag-Morgen im Jugend-Heim wurde am Nachmittag das Ernte-Paar zu Hause feierlich mit einem Fest-Zug abgeholt. Haus und Hof des Ernte-Paares waren von der Dorf-Gemeinschaft in der Vor-Woche festlich geschmückt worden. Schnitter und Schnitterinnen, die Mitglieder des Ernte-Vereins und die damals existierende „Marienfelder Blas-Kapelle“, die später zur „Mucher Feuerwehr-Kapelle“ wurde, waren Bestandteil des Fest-Zuges. Mit einem schön geschmückten Wagen brachte man das Ernte-Paar nach Wellerscheid zum Ernte-Tanz.



Der Montag begann mit einer heiligen Messe zu Ehren der Gefallenen und Vermissten des letzten Krieges. Nach einer Kranz-Niederlegung am Ehren-Mal vor der Kirche fand im Jugend-Heim der eigentliche Fest-Kommers statt. Ein etwa zwei-stündiges Programm mit Beteiligung der Blas-Kapelle, des Kirchen-Chores und mit Gedicht-Vorträgen der Schul-Kinder schloss er dann mit dem Ehren-Tanz des Ernte-Paares ab. Am Abend endete das Fest mit dem Ernte-Ball.

Ähnlich gestaltete sich das Fest in den folgenden Jahren. Das „Ernte-Wagen-Bauen“ in den einzelnen Ortschaft-

ten gab es in den ersten zehn Jahren noch nicht. Nur der Ort des Ernte-Paares baute einen schönen Wagen zur Fahrt des Ernte-Paares zum Jugend-Heim.

Ab 1966 bauten dann fast alle Ortschaften eigene Wagen. Der jahres-zeitlich späte Termin wurde im Laufe der Zeit mehrfach vorverlegt und ist nun seit Jahren am vierten Sonntag im September. Den Auftakt bildet inzwischen die Disco am Freitag. Am Samstag-Abend wird getanzt. Der Sonntag wird der Ernte-Dank-Gottesdienst gefeiert, gefolgt vom Fest-Akt und dem Fest-Umzug.

Allerdings ist die Bereitschaft, sich als Ernte-Paar zur Verfügung zu stellen in manchen Jahren schwierig gewesen. 1961 gab es zum ersten Mal kein Ernte-Paar: Aber man feierte trotzdem ein schönes Ernte-Dankfest mit Fest-Zug.

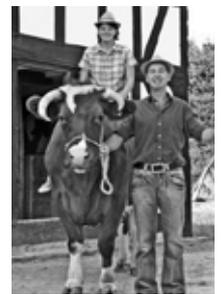
Zwischendurch musste man sich mit einem kost-spieligen Zelt behelfen. Nach der teuren Renovierung des Jugend-Heimes (Kath.Kirche), konnte auch am 22. September 1979 der Verein sein „25-jähriges Vereins-Jubiläum“ feiern. Das Jubel-Erntepaar waren Ursula und Hubert Stommel aus Oberdorf.

Seit den 80er Jahren nahm die Zahl der Bauern stetig ab. Heute sind aber fast alle Berufe vertreten. Doch allen MitgliederInnen ist sehr wichtig, das alte Brauchtum pflegen.

Am 26. September 2004 konnte der Verein sein „50-jähriges Vereins-Jubiläum“ feiern. Das Jubel-Erntepaar waren Rita und Rudolf Delling aus Wellerscheid.

Seit 2007 betreibt der Verein „Bürger-Haus Wellerscheid“ das Jugend-Heim und stellt es dem Ernte-Verein zur Verfügung.

Durch die Corona-Pandemie konnte man auch in Wellerscheid keine Feste feiern. Allerdings war der „Karneval 2020“ noch sehr gut besucht. Auch ein „Feld-Gottesdienst“ an der Grill-Hütte wurde gut angenommen.



Kinder und Jugendliche in Much



Auf Kinder und Jugendliche warten viele Angebote in Much. Dazu gehört, neben den Angeboten der Sport-Vereine TSV Much und des VfR Marienfeld, die "Skater-Anlage", die neben dem Sport-Platz am Orts-Ausgang Richtung Niederwahn/Drabenderhöhe auf der rechten Seite der „B 56“ liegt.

Ganz neu in diesem Bereich sind zwei „Beach-Volley-Ball“- Anlagen.

Dort liegt auch einer der 18 Spiel-Plätze, die es im gesamten Gemeinde-Gebiet gibt. Weitere befinden sich an der Sülzberg-Straße, an der Grund-Schule, am „Wald-Freibad“, an der „Fatima-Kapelle“, im „Neubau-Gebiet Reichenstein“ an der Wahnbachtal-Straße und an der Danziger Straße. Auch an der Grund-Schule in Marienfeld, an den Kinder-Gärten in Hetzenholz und Wellerscheid sowie in den Orten Sommerhausen, Gibbinghausen, Gerlinghausen, Bövingen und Berzbach befinden sich Spiel-Plätze, die von den Dorf-Gemeinschaften betrieben werden. Fragen dazu beantwortet das Bauamt der Gemeinde, Telefon 022 45/ 68 28.

„Spiel- und Krabbel-Gruppen“ bieten Kindern im Vorschul-Alter die Möglichkeit zum Spiel in einer alters-homogenen Gruppe. Hier können soziale und

sprachliche Kompetenzen frühzeitig gefördert werden. In der Regel treffen sich die Gruppen einmal in der Woche im „Katholischen Familien-Zentrum Kreuzkapelle“, Telefon 022 45/ 25 71, oder Marienfeld, Telefon 022 45/37 36.

Im „JuZe“ (Jugend-Zentrum) Much finden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 26 Jahre Angebote in ihrer Alters-Klasse. Sie können nicht nur die offenen Treffs besuchen,



Definition der Leichten Sprache-

Sprach-Regeln:

- Es werden kurze Sätze verwendet.
- Jeder Satz enthält nur eine Aussage.
- Es werden Aktiv-Sätze eingesetzt.
- Im Interesse der Verständlichkeit besteht ein Satz aus den Gliedern Subjekt + Prädikat + Objekt, z. B. Das Kind streichelt den Hund.
- Der Konjunktiv (Möglichkeits-Form) wird vermieden.
- Der Genitiv wird in den meisten Fällen durch präpositionale Fügungen mit „von“ ersetzt, z. B. Das Haus des Lehrers oder Des Lehrers Haus durch Das Haus von dem Lehrer oder Das Haus vom Lehrer.
- Regelwidrig sind auch Synonyme, Sonderzeichen und Verneinungen.
- Präzise Mengen-Angaben sollen durch „viel“ oder „wenig“, Jahres-Zahlen (wie „Bismarck wurde 1871 zum Reichs-Kanzler ernannt“) durch „vor langer Zeit“ o. ä. ersetzt werden.[5]
- Leichte Sprache ist nicht Kinder-Sprache, speziell werden die Anreden „Du“ und „Sie“ wie in der Standard-Sprache verwendet.

Rechtschreib-Regeln:

Bei Zusammen-Setzungen wird durch Binde-Striche oder Halb-Hoch-Punkte (in diesem Zusammenhang regelmäßig als Medio-Punkte bezeichnet) verdeutlicht, aus welchen Wörtern die Zusammen-Setzungen bestehen, z. B. Welt-All, Bundes-Tag oder Welt:all, Bundes:tag.

Quelle: Wikipedia





sondern auch ihre Freizeit hier verbringen und sich mit Freunden treffen. Zweimal pro Woche gibt es das Angebot auch im „Pfarr-Heim der katholischen Kirche“ in Marienfeld.

Schwer-Punkte des pädagogischen Konzeptes der „Offenen Jugend-Arbeit“ sind neben den Treffs, Ferien-Programme und Jugend-Kultur-Arbeit wie etwa Kinder-Kino, gemeinsames Kochen, Näh-Kurse sowie Berufs-Beratung und Bewerbungs-Hilfe. Zudem steht das Team von drei Sozial-Pädagogen, Honorar-Kräften, Ehrenamtlern und Praktikanten den Kindern und Jugendlichen bei Problemen in Schule und Eltern-Haus als hilfreiche Ansprech-Partner zur Verfügung.

Der offene Treff findet montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr im „JuZe Much“ statt. In Marienfeld ist das Angebot dienstags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr verfügbar.

Das JuZe Much ist ein „Haus der Offenen Tür.“ Alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde sind herzlich eingeladen uns zu besuchen - frei nach dem Motto:

„Komm wann Du willst und bleib so lange es Dir gefällt!“

Liebe Besucherinnen und Besucher

das JuZe ist wieder für Euch geöffnet. Ihr könnt täglich ab 14:00 Uhr bei uns an der Haus-Tür klingeln und wir sind glücklich, Euch endlich wieder ins JuZe lassen zu können.

Unser aller Gesundheit ist das höchste Gut und deshalb haben wir in den vergangenen Wochen ein Hygiene-Konzept erarbeitet, das unter Berücksichtigung aller wichtigen Vorgaben zum Jugendzentrum Much passt.

Wir freuen uns, Euch wieder zu sehen.

Gilda Wex-Beuke, Lina Gilles, Katja Jonas, Thomas Scholl und Luca Ropertz

Hier sind unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

von 14:00-17:30 Uhr

Freitag von 14:00-16:00 Uhr

Basketball AG vom JuZe Much

Das „JuZe Much“ bietet in Kooperation mit den ehrenamtlichen Mit-Arbeitern Nabil Maduar und Torben Schneider eine Basketball AG an. Jeden Donnerstag könnt ihr kosten-frei von 17:00 – 18:30 Uhr gemeinsam spielen. Trainings-Ort ist die Sport-Halle unter dem Hallen-Bad an der Gesamt-Schule. Ihr müsst nur eure Sport-Klamotten und Spaß am Spiel mitbringen: Ihr lernt Techniken, spielt in gemischten Teams gegeneinander und könnt euch richtig auspowern. Wenn ihr zwischen 12 und 16 Jahren seid und euch gerne nochmal neu ausprobieren wollt oder alte Techniken erneuern möchtet, dann schaut euch das Training ganz ungezwungen und entspannt einmal an.



Die Teilnahme ist freiwillig und hat das Ziel, dass ihr euch bewegt, Spaß am Spiel habt oder neu für euch entdeckt und neue nette Menschen in eurem Alter kennen -lernt.

Wir freuen uns, wenn wir das Interesse am Basketball Spielen bei euch wecken konnten.

Über Kurse und aktuelle Projekte informiert die JuZe-Seite auf Facebook sowie über/auf der Homepage.

Ansprech-Partner sind:

Gilda Wex-Beuke (Leiterin), Thomas Scholl

Jugend-Zentrum Much (JuZe)

Klosterstraße 4 a

53804 Much

Tel.: 022 45 / 54 30

www.juzemuch.de





Jubiläumsjahr 2022

In diesem Jahr durfte unser Verein sein 20jähriges Jubiläum feiern. Darauf sind wir sehr stolz – schließlich konnten wir in den vergangenen zwei Jahr-Zehnten viel erreichen, unterstützen und bewirken! Nachfolgend erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Vereins-Aktivitäten der vergangenen Monate.

Unterstützung der Geschäfts-Leute



Um die Geschäfts-Leute des Ortskerns während der Baumaßnahmen zu unterstützen, haben wir für sie u.a. Werbung in verschiedenen Medien geschaltet und Banner im Ort aufgehängt. Während der Zugangs-Beschränkungen aufgrund der Corona-Situation haben wir für alle Geschäfte 2G-Bändchen beschafft, um Händlern und Kunden die Kontrollen zu vereinfachen.



Unternehmer-Stamm-Tisch

Nach Aufhebung der Einschränkungen, war es uns ein großes Anliegen, umgehend wieder eine Plattform für den persönlichen Austausch der Unternehmerinnen und Unternehmer an-

zubieten. Hierfür haben wir ein neues Format umgesetzt. Der Auftakt fand im Juni an der Grill-Hütte oberhalb der Fatima-Kapelle statt. Es zeigte sich, dass regelmäßige persönliche Treffen stark gewünscht sind, so dass der neue Unternehmer-Stamm-Tisch in aufgelockerter Atmosphäre nun regelmäßig stattfinden wird.

Heufresser-Wochen-Ende

Nach der Corona-Pause konnten in diesem Jahr endlich wieder die beliebten Heufresser-Wettkämpfe stattfinden. Um den lokalen Einzel-Handel zu unterstützen, wurden die Wettkämpfe von der Kirmes entkoppelt und stattdessen ein ganzes Wochenende mit Programm gestaltet. Samstags traten verschiedenen Künstler im Rahmen kleiner Straßen-Konzerte entlang der Hauptstraße auf, abends folgte die große Party mit Bühne am Rathaus. Dabei begeisterte die Band „Jack is back“ mit einem grandiosen Auftritt das Publikum und zeigte, welche Band-Breite –von sanfteren Tönen bis hin zu Rock vom Feinsten- sie beherrscht. An die gute Stimmung knüpfte DJ Basti von BEAT NRW gleich an und ließ die Besucher bis zu später Stunde tanzen.

Sonntags starteten die legendären Heufresser Wettkämpfe. Moderator Tom Knam durfte zehn Wettkampf-Teams begrüßen –darunter sowohl Teams mit jahrelanger Heufresser-Erfahrung, als auch völlige Neulinge. Mit großem Einsatz und viel Unterhaltungswert lieferten sich die Teilnehmenden spannende Duelle. Das große Orga-Team rund um Vorstands-Mit-

glied Falko Hartmann, hatte dabei nicht nur im Vorfeld alle Hände voll zu tun. Finanziell konnte die Veranstaltung dank Förder-Gelder von „Neustart NRW“ und der zahlreichen Sponsoren in dem neuen Format durchgeführt werden.

Jubiläums-Feier

Unser Jubiläum fand am 08. September 2022 im Rahmen eines Unternehmer-Stammtischs bei „Miguel´s“ an der Burg Overbach statt. Das Restaurant auf dem Gelände des Golfclubs wurde am Jahres-Anfang vom neuen Pächter übernommen und attraktiv umgestaltet und war an diesem Abend gut gefüllt.



Vorstands-Sprecher Andre Schmeis machte den Gästen die bisherigen Aktivitäten der vergangenen 20 Jahre deutlich. Er erwähnte auch, dass es unserem Verein manchmal leider schwerfällt zu zeigen, was man alles Gutes tut und sich stattdessen in falscher Bescheidenheit übt. Er dankte vielen Menschen für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls wies er auf die vielen anstehenden Projekte mit der Gesamtschule Much hin. Er erwähnte die teils schweren Belastungen für viele Unternehmen und betonte, dass auch in diesen Zeiten MuchMarketing für die Unternehmen da ist. Selbst, wenn nicht immer sofort eine Lösung für alle Probleme gefunden werden kann, so kann

20 Jahre

Much *mach mit!* Marketing



die Gemeinschaft helfen, durch die Krise zu kommen und sich gegenseitig zu tragen.

„Krise“ war das Stichwort für den nachfolgenden Beitrag von Rainer Schmidt. Der Mann, der gar nicht so leicht anzukündigen war, ist Pfarrer, Kabarettist, Moderator, Speaker, Dozent, Coach, Autor, Tisch-Tennis-Spieler und Mensch -so steht es auf seiner Internet-Seite. Herr Schmidt, der sich sein Leben lang nicht durch seine angeborene Beeinträchtigung beeinträchtigen und entmutigen ließ, füllte den Raum mit Energie und Hoffnung. Unter dem Motto „gestärkt aus der Krise“, brachte er das Publikum zum Lachen und machte es gleichzeitig nachdenklich.

Anschließend gratulierte Bürgermeister Norbert Büscher dem Verein. Er ging in seiner Rede unter anderem auf die Ursprünge der Vereins-Gründung

ein und betonte insbesondere die Bedeutung des Vereins für die Menschen in Much. Der stets enge und gute Kontakt zur Gemeinde-Verwaltung wurde betont und er wies darauf hin, dass MuchMarketing insbesondere dort agieren kann, wo der Gemeinde-Verwaltung manchmal die Hände gebunden sind.

Im Anschluss ging es in den persönlichen Austausch über. Der Abend war noch lang und gesellig. Miguel und sein Team haben uns -neben einem hervorragendem 2-Gang-Menü- den ganzen Abend über einen tollen Service geboten und waren herzliche Gastgeber. Hierfür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken! Ebenso möchten wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken und freuen uns schon heute auf das nächste Wiedersehen!

Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Much

Das bisherige Veranstaltungs-Format des Unternehmer-Frühstücks wird zukünftig durch zwei verschiedene Angebote abgelöst. Seitens der Gesamtschule Much wurde sich gewünscht, eine eigene Veranstaltung jeweils für die Ober- und Mittel-Stufe durchzuführen, um auf die speziellen Wünsche und Ansprüche der verschiedenen Alters-Stufen und deren angestrebten Schul-ab-Schlüsse eingehen zu können. Ende Oktober fand die erste Veranstaltung für die Ober-Stufe statt. Hier wurde sich für eine Studiums- und Ausbildungs-Messe mit Speed-Dating entschieden. Im Frühjahr folgt dann ein Austausch und Kennenlernen mit den verschiedenen Unternehmen für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9. (Termin: 09.02.23)



„SoLaWi“ in Much Was ist denn das ?

Im Januar 2022 schrieb Sabine Müller im „SoLaWi-Newsletter“:

Wir sind jetzt eine Gruppe von 22 engagierten „Ernte-TeilerInnen“. „Solidarisch“ wollen wir für gesunde Böden sorgen, ökologisches Gemüse anbauen und ernten, regionale Wert-Schöpfungs-Kreisläufe stärken.

Die gemein-nützige Genossenschaft „eco:much e.G.“ wurde gegründet. Boden-Proben wurden von der Acker-Fläche genommen. Im Labor wird der pH-Wert, der Anteil von Phosphor, Kalium und Magnesium bestimmt. Aus den Ergebnissen lässt sich ableiten, was der Boden „braucht“, damit er sich fruchtbar und gesund entwickeln kann. Es muss ein Anbau-Plan für das Gemüsejahr 2022 erstellt werden. Dabei stimmen sie sich mit erfahrenden SoLaWi-GärtnerInnen ab. Ganz fantastisch ist es, dass wir mit dem Gemüse-Anbau-Betrieb auf dem Eichhof, eine hervorragende Möglichkeit haben, junge Gemüse-Pflänzchen zu erwerben. Die Zucht der Pflänzchen ist auf passende



Der SoLaWi-Bau-Wagen wurde gefunden und wird renoviert und schön gemacht.

Die „Ernte-TeilerInnen Gemeinschaft“ stimmt sich ab, um sich miteinander auf den Weg zu machen: Was verbindet uns ideell, welche Vorstellungen und Ziele teilen wir? Wir wollen uns abstimmen, welche Aufgaben und Arbeiten zu erledigen sind und wie wir diese verteilen.

Die SoLaWi-Much verstehen sich als „Lernende Gemeinschaft“ – denn jeder und jede verfügt über Erfahrungs- und Wissens-Schätze, die auf dem Weg zur

ökologischen und ökonomischen Transformationen notwendig sein werden.

Das ist nur ein Auszug aus den Selbst-Verpflichtungen und Ideen der neuen Gemeinschaft. In der Zwischen-Zeit ist die Gruppe größer geworden. Es sind nur noch wenige Anteile zu vergeben. „Mit-Mach-Tage“ und „Sonder-Aktionen“ sorgen für viel Betrieb auf dem Acker und im Bau-Wagen.



Eigentlich wird pausenlos Neues entdeckt, diskutiert und umgesetzt. Ein Gewächs-Haus und ein „Gemüse-Depot“ sind hinzu gekommen.

Neugierig geworden? Viel mehr gibt es im Internet unter „SoLaWi Much“ oder www.solawi-much.de.

30



Setz-Termine abgestimmt. Die starken und robusten Setzlinge können dann abgeholt und eingepflanzt werden. Sie werden geliefert.



„Repair Cafe Much“

Nach 8 Jahren am Wunsch-Stand-ort angekommen im (JUZE Much)

Vor 8 Jahren hat das „Repair Cafe Much“ seinen „Betrieb“ aufgenommen. Es war das erste weit und breit. Begonnen hatte es im AZURIT. Wir wurden dort gut aufgenommen. Aber es war nicht optimal: Zuviel Aufwand und Unruhe im Empfangs-Bereich. Da wurde das Angebot, in die „Alte Schule“ nach Niederbonrath umzuziehen, gerne angenommen. Die Zeit dort war schön, aber in der großen Garage im Winter auch kalt. Dort war ein Ganz-Jahres-Betrieb nicht möglich. Gerade recht kam dann das Angebot vom JUZE, in die dortige „Kultur-Kiste“ einzuziehen: Von vornherein war das unser Wunsch-Stand-Ort!

Im August 2021 ging es mit allem Werkzeug, Decken und Spind ins neue Domizil. Hier ist mehr Platz, alles ist barriere-frei! Und im Winter können wir „durch-starten“. Das Juze-Team (allen voran Gilda Wex-Beuke und Thomas Scholl) unterstützt uns in jeder Hinsicht! Danke schon mal! Wir hoffen auf eine lang-jährige, gute Zusammen-Arbeit! Ein letzter Dank geht auch noch einmal an Fam. Büth von der „Alten Schule“, die uns in den letzten Jahren beherbergt hat. Das Repair-Team ist stabil, mit sehr geringer Fluktuation. Es melden sich auch immer wieder Fachleute, die Interesse am Reparieren finden.

Herz hängt an diesem Projekt. Als das „Repair Café Much“ 2014 an den Start gehen sollte, war Manfred der erste Ehrenamtler für die neue Herausforderung. Dafür sagten wir ihm „Danke“ und überreichten ihm eine selbst-gemachte Collage.



Allerdings mußte das Team auch trauernd Abschied nehmen: Ingeborg Buschmann, von Anfang an in die Organisation eingebunden, verstarb unerwartet. Danke Ingeborg für Dein großes Engagement!

Auch unsere Hilfs-Aktionen laufen weiter:

Danke für die alten Handys (gehen an „missio“ Aachen) und Brillen (gehen über Delta-Optik nach Afrika)! Einfach bei uns abgeben (Repair Café) oder bei Familie Erwin, Scheid 29, in den Brief-Kasten „entsorgen“. Danke!



31



Ein Einschnitt war die Verabschiedung von Manfred Schuchert, dem Mann der ersten Stunde: So ganz wird er sich zwar nicht zurückziehen. Denn sein



Projekt „mit-MUCH-en“

Mucher „Tourismus-Büro“ kooperiert mit „Kölner Fach-Schule für Tourismus“

Wir ziehen ein erstes Fazit: Dieses Projekt kann Schule machen! Nicht alles muss man selbst erfinden und konzipieren: Angehende AbsolventInnen („staatl. gepr. Betriebs-WirtInnen“) der Kölner Fach-Schule müssen laut Lehr-Plan ein Projekt entwickeln, um die theoretischen Inhalte des Studiums in die Praxis zu übertragen.



Das Team

Jennifer Bialy, Rika Dickel, Sophie Gebel, Irina Schröder, Ann-Marie Werner und Vartan Lulukjan

Die Verbindung nach Köln ist dem Netz-Werk von Patricia Wermeister zu verdanken. Am Beispiel des „Mucher Familien-Tages“ überprüften die 6 StudentInnen ihr Konzept. „Die Voraussetzungen für den Erfolg war die schöne Landschaft



Landschaft

direkt vor den Toren Kölns sowie die tolle Gast-Freundschaft und Unterstützung“ so die Aktiven. Die StudentInnen konnten die Aufbauten des „Familien-Wander-Weges“ des VerkehrsVer-eins nutzen:



Pause: Sing mit Paul



Anmeldung

Auf der Entdecker-Tour mit Lern-Effekten wurden Natur-Fragen gestellt, Paul Radau (Musik-Schule) sang Lösungs-Buchstaben.



Wolfgang Michel

Auf einem Entdecker-Ausweis wurden die Ergebnisse dokumentiert.



Naturnahbringer

Für Stärkung auf dem 6 km-Weg sorgte das „Technik- und Bauern-Museum“. Die T-Shirts trugen nur das Team der Studierenden!



Technik- und Bauern-Museum



T-Shirt

entworfen von Nadine Nordmann



Ziel

Am Ziel wartete eine kleine Belohnung (u.a. Schlüssel-Anhänger, Blumen-Wiesen Samen) auf die TeilnehmerInnen.

Auch das Ziel des Praxis-Projektes wurde erreicht: Eine Region bekannt machen („Destinations-Management“, „Werbung in verschiedenen Medien“). Für Much konnten die UnterstützerInnen punkten:

- Tourismus-Büro → Naturnah-Bringer → Musik-Schule → VerkehrsVerein
 - Technik- und Bauern-Museum
 - Der Honig-Dachs
 - Team Bio-Gemeinde Much
 - FIT-Hotel → MuchMarketing
 - Refining Factory → WohnSache
- und viele andere HelferInnen



Der neue „Familien-Wander-Weg“

33



Wie wird in der Jägersprache der weibliche Fuchs genannt?

- A) Füchsin
- B) Rüdin
- C) Fähe

Es ist einer von vielen Themen-Wander-Wegen in Much; und eine der beliebtesten Strecken: Vor allem Kinder testen ihr Wissen, die Erwachsenen raten mit. Damit die Wanderung, die auch am „Technik- und Bauern-Museum“ vorbei führt nicht langweilig wird, gibt der VV regelmäßig neue Themen vor: Seit diesem Jahr geht es um einheimische Tiere. Die Auswahl der Tiere und die gar nicht so leichten Fragen dachten sich Wolfgang Michel und H.J. Steimel aus.

WohnSache
IMMOBILIEN GbR

nah und kompetent

Für Ihre Immobilie - alles aus einer Hand!

Verkauf - Vermietung - Bewertung - Objektservice



Ich much mal



Sie kam – sah – und
packte direkt mit an

Die Künstlerin, Nadine Nordmann, ist im ländlichen Rietberg (Ost-Westfalen-Lippe) geboren. Zum Studium zog es sie nach Braunschweig. Eine längere Zeit lebte und arbeitete sie in Berlin und Köln: Wand-Malereien im Zoo, Bil-



tensiver Suche fand sie mit ihrem Mann einen sehr alten Hof, leider in marodem Zustand in..... Werschberg/Much.

Anpacken war angesagt, nette Nachbarn halfen und durch deren „Mitmachen“ kam ihr „MitMUCHen“ in den Sinn.

Die Ideen rund um den Namen Much entwickelten sich weiter und so entstanden zum Beispiel in Reminiszenz an das rheinische "Leben und leben lassen" „Much du mal“ oder ein motivierendes „weitemuchen“ und andere Wort-Spiele mit Doppel-Bedeutung. Zu sehen und erwerben sind diese hinter-sinnigen und farben-frohen Post-Karten und T-Shirts im „Tourismus-Büro“.

Nach einer Vertretungs-Stelle als Kunst-Lehrerin an der „Gesamt-Schule“ in Much, unterrichtet sie nun am „Antonius-Kolleg“ in Neunkirchen. In der neuen Kita „Mucher Pänz“ hat sie den Eingangsbereich mit einer Wand-Malerei veredelt.

Nachdem sich der Bauern-Hof in Werschberg zu einem immer schöneren Zuhause entpuppt und der Schul-Betrieb rundläuft, bleibt Nadine Nordmann hoffentlich genug Muße, um Much mit weiteren kreativen Ideen zu bereichern.



thank you so
MUCH

der für die Städt. Bühnen und vor allem Kulissen für die bekannten MCC-Studios waren ihr Metier.

Doch ihre Sehnsucht nach einem eher beschaulichen, natur-nahem Leben fern der stressigen Groß-Stadt blieb. Aber eine solche Idylle zu finden, ist heutzutage gar nicht leicht... Nach in-

much's gut

„Nachbarschaftshilfe Much“

beendet 2022 eine 47-jährige, erfolgreiche Ära



Es kann nur ein kleiner Ausschnitt aus eines fast 50-jährigen, ehrenamtlichen Einsatzes für die SeniorInnen unserer Gemeinde sein. Gesa Georgi hat bis zuletzt an diesem Projekt mitgearbeitet und zieht ein Fazit:



Bereits im Jahr 1975 begann Elisabeth (Liesel) Probst mit mehreren MucherInnen mit der Vor-Arbeit, einen gemein-nützigen Verein zu gründen (Eintrag beim Amts-Gericht 1983). Dieser sollte sich mit der unterstützenden Hilfe für Familien beschäftigen.

Folgende Aufgaben sollten umgesetzt werden:

- ➔ Hilfe im Haushalt, wenn wegen Krankheit Eltern oder Kinder versorgt werden mussten
- ➔ Behörden-Gänge mit älteren oder bedürftigen Menschen
- ➔ Beaufsichtigung Pflege-Bedürftiger (stundenweise), wenn die Angehörigen dieses nicht leisten konnten

Leider mussten diese Bemühungen nach kurzer Zeit wieder aufgegeben

werden, da es den HelferInnen an entsprechender Ausbildung mangelte. Als durch die Initiative von Liesel Probst die HelferInnen die erforderlichen Lehrgänge dann nachweisen konnten, arbeitete diese eine Zeit lang nach den eigenen Vorgaben. Dann sprach der Kreis leider ein Verbot aus: Eine „Caritas Pflege-Station Much“ sollte aufgebaut werden.

Mit Hilfe der Gemeinde Much konnten der „Nachbarschafts-Hilfe“ (NBH) aber Container zur Verfügung gestellt werden. Jeden Donnerstag trafen sich fortan rüstige Damen und Herren aus ganz Much: Basteln, Sticken, Kartenspielen und Singen standen auf dem Programm. Bei Kaffee und Kuchen (zuerst selbst gebacken von Klärchen Steinbach und HelferInnen), später geliefert vom „Bäcker Frohn“, ließ es sich bestens aushalten, die Zahl der Besucher stieg ständig. Nun wurden auch kleine Unternehmungen (u.a. Zoo Köln, Flora) und „Große Fahrten“ (u.a. Österreich, Schweiz, Müritzt) organisiert. Die Aula der Real-Schule war gerade groß genug, um Weihnachts-Feiern und Karnevals-Sitzungen zu organisieren. Diese Arbeiten übernahm Lilly Clarenz, die inzwischen Vorsitzende des Vereins war. In der Orangerie der Ev. Kirche setzte man die Reihe der Herbst- und Frühlings-Feste in neuen Räumlichkeiten fort. Später war man im „AZURIT

Senioren-Zentrum“ zuhause. Dieser Einsatz wurde von der Zivil-Gemeinde Much, aber auch von der regionalen Presse immer wieder hoch gelobt. Aber alters- und krankheits-bedingt, war schleichend ein Schwund der BesucherInnen zu verzeichnen, auch die Zahl der ehrenamtlichen HelferInnen nahm ab. Die Corona-Pandemie erschwerte die Arbeit zusätzlich. Aus diesen Gründen fanden sich dann leider auch keine NachfolgerInnen für den Vorstand des Vereins. So wurde auf der Mitglieder-Versammlung im Juli 2021 die Löschung des Vereins beschlossen, die Ende 2022 wirksam wird.



Eine Ära großartigen Ehrenamts-Einsatzes in Much ist damit Geschichte. Eine letzte gute Tat war die Spende des Vereins-Vermögens an den „Senioren Fonds“ der Gemeinde. Danke.



BMV® Bender Medical Vertrieb GmbH

**Produzent und Großhändler für
Tracheotomie-, Laryngektomie-
und Wundprodukte**

Gewerbegebiet Bitzen 23 · 53804 Much
Tel: +49(0) 2245/61 09 40 · Fax: +49(0) 2245/61 09 410
E-Mail: info@bmv-med.de · www.bmv-med.de

Mucher Pflegedienst



Ihr Pflegeteam für Much und Seelscheid
zuverlässig – freundlich – kompetent

Hauptstraße 44, 53804 Much

☎ **02245/6 11 89 16**

ZUR TITELSEITE Die Heufresser-Legende

Es ist schon lange her, dass die Leute aus dem Mucher Land „Mücher Heufresser“ genannt wurden. Das kam nämlich so:

Da saßen einmal in einer Mucher Wirtschaft der katholische Pastor, der Bürger-Meister und der Doktor am Stamm-Tisch. Gut gelaunt sagte der Bürgermeister: „Herr Pastor, Sie haben ja viel Gewalt über Ihre Leute, aber ans Heu fressen bringen Sie ihre Gläubigen doch nicht“. Da meinte der Pastor, das gelte aber eine Wette. Sie äßen auch Heu, wenn er das haben wollte. Das hatten ihm die beiden aber nicht glauben wollen. Nun hatten sie gewettet.

Am anderen Sonntag waren viele Leute in die Kirche gekommen. Nach der Predigt nahm der Pastor ein Bündel Heu unter den Arm und erzählte: „Hier habe ich vom Bischof heil-kräftige Kräuter bekommen. Sie sind auf den Gräbern von Heiligen gewachsen. Da Ihr nicht

dahin wallfahren könnt, dürft ihr hier alle etwas davon essen. Dann werdet Ihr nie krank, werdet nicht vom Teufel verführt und kommt nicht ins Feg-Feuer. Wer sich davor schützen will, muss von diesen geweihten Kräutern essen.“ Da ist er rund-gegangen und gab jedem ein paar Halme. Die haben

sie auch getreulich gekaut.

Der Bürgermeister und der Doktor haben dagesessen und gestaunt; aber sie hatten die Wette verloren.

Über die Geschichte wird heute noch vielfach geschmunzelt und Much damit bekannt gemacht.



36

Der Heufresser im Hasen-Kostüm



Die Figur, die zu bestimmten Anlässen am oberen, kleinen Kreisel aufgebaut wird, hat in Much nicht nur FreundInnen. Alte „MücherInnen“ leiden immer noch an den alten Schmähungen...

Doch die ehemalige Mucher „Werbe-Agentur Clarenbach“ schlug 2007 vor, den Spieß umzudrehen und im Sinne der „Corporate Identity“ („Selbst-Bild eines Unternehmens im Bereich der Werbung“) ihn schmunzelnd zum Mucher Selbst-Bild zu machen:

Der verstorbene Karl Josef Eschbach sorgte für eine große Figur aus Draht-Geflecht. Diese wurde mit Heu ausgestopft. Viele erkennen darin einen Hasen. Zu Zeiten der „Mucher Heu-Fresser Wettkämpfe“ und anderen Gelegenheiten (u.a. Ernte-Feste) kommt er seitdem zum Einsatz. Freunde von Karl Josef bildeten einen Freun-

des-Kreis, die „Fest-Piraten“, der sich in allen Belangen um die Figur kümmert. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass es nicht einfach ist, die Figur immer wieder tadellos zu präsentieren. Die Witte-rung setzt der Figur zu, das Natur-Pro- dukt Heu muss immer wieder nach gestopft werden. Das Draht-Geflecht musste nach Jahren verzinkt werden...

Im November 2020 ging die große Fi- gur zudem in Flammen auf und brann- te vollständig aus. Die Brand-StifterIn- nen konnten nicht gefasst werden. Doch dank der „Fest-Piraten“ be- grüßt der „Heufres- ser“ seitdem wieder stolz am oberen Orts-Eingang unse- rer Gemeinde.



muchmagazin

H E R A U S G E B E R I M P R E S S U M



Haftungsausschuss: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrollen übernimmt das muchmagazin keine Garantie dafür, dass die bereitgestellten Informationen vollständig und richtig und in jedem Fall aktuell sind. Die gilt auch für alle Internet-Seiten, auf die verwiesen wird. muchmagazin behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen oder diese zu entfernen.

Anzeigen und Redaktionsschluss für 2023 ist der 30. September

Herausgeber: Much Marketing

Redaktion: Hartmut Erwin / redaktion@muchmagazin.com / 02245-5902

Anzeigen: Sabine vom Scheidt, anzeigen@muchmagazin.com / 0172-496 0815

Design/Layout: twardy.design, grafik@muchmagazin.com / 0177-876 876 2

Fotografie: Werner Twardy, Hartmut Erwin

Druck: RAUTENBERG MEDIA KG – Troisdorf

Auflage: 3.000 Exemplare

Verbreitungsgebiet: Much

Verteilung: Auslegestellen an von den Bürgern stark frequentierten Orte (Rathaus, Geschäfte, Banken, Ärzte, Gaststätten, Physiotherapeuten, ...) mit eigenen Standortverantwortlichen

Erscheinungsweise: jährlich im Herbst

Das Much Magazin ist das unverzichtbare Nachschlagewerk für alle Mucher BürgerInnen. Hier finden nicht nur neu Hinzugezogene Informationen über Behörden, öffentliche Einrichtungen, Gewerbe, Handwerk, Kirchen, Gesundheitswesen, Tourismus, Gastronomie, Vereine und Veranstaltungen. Dazu kommt Wissenswertes und Aktuelles aus dem Leben in Much.

37

Team muchmagazin

H. Erwin

S. v. Scheidt

W. Twardy



muchmagazin

2023

Seien Sie wieder dabei!

Sichern Sie jetzt schon Ihr Inserat.

Teilen Sie uns ggf. Ihre Veränderungen mit.



NEUMANN - OSENAU
S T E U E R B E R A T U N G

Wir kümmern uns.

- kompetent und gewissenhaft
- nicht nur um die steuerlichen, sondern auch um die betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- zielgerichtet und effektiv

Damit Sie den nötigen Freiraum haben.

Wir sind für Sie da.

Tel.: 02245-60030

Fax.: 02245-6003-20

w.osenau@nos-steuerkanzlei.de

www.nos-steuerkanzlei.de

Dr. Wirtz-Straße 2
53804 Much



Mucher Krippen-Weg



Von Anfang Dezember 2021 bis Mitte Januar 2022 hatte man in Much für die Advents- und Weihnachts-Zeit etwas ganz Besonderes vorbereitet - den „Mucher Krippen-Weg“. Auch in diesem Jahr wird diese Attraktion präsentiert:

Auf sieben unterschiedlichen Wegen

che möglich. An einigen Stationen kann man eine kleine Verpflegung, gerne nach vorheriger Absprache, erhalten.

Die Rück-Meldungen, Lob und Anregungen wurden für dieses Jahr berücksichtigt.

Flyer sind im Tourismus-Büro erhältlich! Ebenfalls liegen diese an der



kann man die rund 20 Krippen an ihren Stand-Orten, die sich in Unternehmen, bei Privat-Personen, in Kirchen, Kapellen, an der Burg Overbach und im „Technik- und Bauern-Museum“ befinden, erwandern. Die Stationen lassen sich auch mit dem Auto anfahren oder, bei passendem Wetter, mit dem Fahrrad erkunden.

Gruppen-Führungen sind nach Abspra-

Burg Overbach, im „Technik- und Bauern-Museum“, in den Kirchen und an anderen Orten aus.

Zur Geschichte

Seit vielen Jahren ist die Heimat-Krippe im „Technik- und Bauern-Museum“ in Much-Berzbach ein regelrechter Besucher-Magnet. Sogar Bus-Reise-Gruppen kommen zu Besuch, um die Krippe, die ursprünglich vom mittlerweile ver-



storbenen Alois Müller aus dem benachbarten Ruppichteroth angefertigt wurde, zu bestaunen. In den vergangenen Jahren wurden weitere Elemente vom Mucher Krippen-Bauer Helmut Haas ergänzt.

Gleichzeitig lud Heinrich Schmitz im benachbarten Much-Bröl zu seiner alljährlichen Krippen-Ausstellung ein, die LiebhaberInnen aus nah und fern anlockte. Der leidenschaftliche Krippen-Sammler und -bauer wollte aus

Alters-Gründen schließlich seine umfangreiche Sammlung verkaufen. Das Herz-Stück seiner Sammlung stellte eine außergewöhnlich große (3x6 m) „orientalische“ Krippe dar. Karl-Heinz Diederichs vom „Technik- und Bauernmuseum“, wünschte sich, wie viele MucherInnen, zumindest diese Krippe für Much zu erhalten. So entstand die Idee für den „Mucher Krippen-Weg“. Schnell waren weitere MitstreiterInnen gefunden. Diese möchten den „Mucher

Krippen-Weg“ etablieren, weiter professionalisieren und erweitern.

N a c h r u f



Leider ist der Krippen-Bauer Heinrich Schmitz 2021 eine Woche vor Eröffnung des Krippen-Weges verstorben. Wir sind darüber sehr traurig und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

39



Ihr Team für gutes Sehen und Hören



Jan Marco Dierks
Augenoptikermeister

Thomas John
Hörakustikmeister



DELTA
OPTIC und AKUSTIK

Hauptstr.60 • 53804 Much

☎ 02245/910265

www.delta-much.de
info@delta-optic.de
info@delta-akustik.de



Der „Skulpturen-Weg“

Er ist ein Erlebnis-Gang durch die Mucher Orts-Geschichte mit interessanten Skulpturen und Skulpturen-Gruppen. Die Ausstrahlungs-Kraft der Gemeinde Much auf BewohnerInnen und BesucherInnen geht nämlich nicht nur auf die landschaftliche Qualität zurück, sondern auch auf die Unverwechselbarkeit des historischen Ort-Kerns. Die „St. Martinus-Kirche“ mit dem Kirchplatz-Ensemble, die „Burg Overbach“, das ehemalige „Kloster St. Josefs-Haus“, sowie denkmal-geschützte Fachwerk-Bauten prägen das Bild.

Mit dem „Skulpturen-Weg“ wurde die kulturelle Vielfalt der Gemeinde um eine Attraktion (2005) bereichert. Zeit-genössische Kunst-Objekte zum Thema „Sieben Sinne“ sind in den Ort eingebunden. Sie schaffen einen Spannungs-Bogen und einen reizvollen Kontrast zu den historischen Gebäuden.

Alle BürgerInnen, BesucherInnen und Gäste der Gemeinde sind herzlich eingeladen, den „Skulpturen-Weg“ mit den einzelnen Stationen zu erkunden und zu genießen.



Skulptur 1

Dann geht es abwärts in Richtung Zentrum bis zum „Trömperts Mäuerchen“ (Eng-Paß), über die Straße, den Adams-Weg hinauf. Und da steht das zweite Kunst-Werk: „Der Nachdenkliche“ von Lothar Klute, im Volks-Mund auch „Hungerkralle“, genannt.



Skulptur 2

Wir erreichen die Kloster-Straße biegen nach links ab und folgen wieder den eingelassenen Steinen

Hinweis-Steine und erreichen „Das tanzende Paar“ von Michael Salge.



Skulptur 3

Die Wahnbach-Straße und den Super-Markt-Park-Platz überquerend, geht es über eine Holz-Brücke. Den Weg setzen wir bis zum „Juden-Denkmal“ fort, danach nach rechts dem A 6 kurz folgend: Wir erblicken das Familien-Ensemble „Einzelnen aber gemeinsam“, aus Granit geschnitten, von Werner Albrecht.



Skulptur 4

In kurzer Entfernung bestaunen wir das „Sonnen-Tor“. Es wird im Volks-Mund so bezeichnet. Der Künstler,



Der Flyer ist im „Tourismus-Büro“ erhältlich.

„ Kunst soll reizen, sonst ist es keine.“

Der Weg beginnt am Rathaus mit „tas-tent-treffen.de“ von Peter Nettesheim - es ist ein Bezug auf die Arbeit im Mucher Rathaus.



Werner Ratering, nennt es „Licht und Leben“. Es ist die Nr. 5 und die größte Skulptur auf diesem Weg, die in der Dunkelheit angestrahlt wird.

Skuptur 5

Der Weg führt jetzt ein Stück zurück, Richtung „Pannen-Schoppen“ und dann nach links. Über den großen Kreis-Verkehr („Mucher Schnuller“) geht es dann ein kleines Stück Richtung Sport-Platz zur „Burg Overbach“. Da stehen im Burg-Graben die „Singen-den Sirenen“ von Valentina und Horst Dieter Gölzenleuchter und warten auf Odysseus.

Skuptur 6

Über die Brücke über den „Wahnbach“ nähern wir uns bergauf dem Orts-Kern bis zur Einmündung der Kirchstraße. Dort steht die Stehle Nr. 7 von Hartmut Hegener, die er „Sehen und fühlen“ nennt, auf der das Wort „Much More“ in Blinden-Schrift steht.



Skuptur 7

Damit ist der „Skulpturen-Weg“ eigentlich zu Ende - aber nicht genug. Es geht weiter bis zu den Mucher Banken, wo zwei plaudernde Frauen vor einem Brunnen warten: „Begegnung“ von Rosa Gillissen.

Skuptur 8

Wir beschreiten das breite Treppen-Portal, das uns auf den Kirchplatz führt, zum „St. Martinus“ von Henryk Dywan.



Skuptur 9

Diese beiden letzten Werke präsentieren sich außer Konkurrenz. Sie ergänzen das Gesamt-Bild, das Much seinen Gästen mit diesem Kunst-Genuss bietet.



Die Realisierung des „Skulpturen-Weges“ wurde möglich durch die Unterstützung von:

- Gemeinde Much
- Sparkassen-Stiftung der KSK
- Städte- und Gemeinde-Stiftung der KSK
- MuchMarketing
- Raiffeisen-Bank Much

Das Konzept wurde vom „VerkehrsVer-ein Much“ erarbeitet und umgesetzt.

Konradi - Meisterwerkstatt

RAHMEN DESIGN

Bövingen 42 D- 53804 Much
 Telefon: +49 (0) 2245/6004674
 Fax: +49 (0) 2245/6004679
 C. Konradi@Rahmen-Konradi.com
www.Rahmen-Konradi.com



Kunst im Rahmen
 Bildereinrahmung & Vergolderei seit 1886

Vergolderei Bilderglas
 Restaurierung **Bildereinrahmung**
eigene Schreinerei Passepartout

Sie wünschen sich eine
 perfekte und individuelle
 Einrahmung
 für ein Bild !



Besuchen Sie uns in unserer Werkstatt.
 Wir beraten Sie gerne.

*Carolle Konradi
 Juchens Konradi*

M u c h i s t s o

In Much, das im Jahr 2006 seinen 875. Geburts-Tag feierte, erzählen zahlreiche historische Gebäude von alten Zeiten. Neben den Wege-Kreuzen, Kapellen und Kirchen tun dies auch zwei Museen:

Rheinisches Museum für Rasse-Geflügel-Kunde

Angefangen von Bändern, Medaillen, Urkunden aus zwei Jahrhunderten, Skulpturen über historische Brut-Maschinen bis hin zu umfangreicher Fach-Literatur erwartet die Besucher ein breites Spektrum im Rheinischen Museum für Rasse-Geflügel-Kunde in Marienfeld.

Werschtalstraße 27, 53804 Much
www.lvrr.de/Museum

Öffnungs-Zeiten:

Jeden zweiten Sonntag im Monat (April bis September) von 10 bis 16 Uhr
Gruppen auch nach Absprache

Technik- und Bauern-Museum



Technik & Bauern Museum



Eine Sammlung alter Schätze verbirgt sich hinter den Pforten des „Technik- und Bauern-Museums“ in Berzbach. Dort kann man sich in frühere Zeiten zurück-versetzt fühlen und die landwirtschaftliche Arbeit „von anno dazumal“ kennenlernen. Auch ein inter-aktiver Wasser-Park mit einer historischen Pumpe und einem Wasser-Rad gehören dazu.

Berzbach 20, 53804 Much

Tel.: 022 45 / 46 23

Öffnungs-Zeiten:

Freitag: 14 bis 17 Uhr

Samstag: 10 bis 13 Uhr

Individuelle Öffnungszeiten sind nach

telefonischer Vereinbarung möglich - außer Sonntags

Eintritts-Preise:

Erwachsene 3,00 €

Führung 2,00 €

Kinder bis 18 Jahre frei

Historische Bauten



Burg Overbach

Vom Ritter-Sitz zum Golf-Club

Trutzig, wehrhaft und geheimnis-umwittert – die Burg Overbach, die am östlichen Orts-Rand von Much liegt, gilt als Wahr-Zeichen. Als ehemalige Wasser-Burg, in einer Niederung in strategisch günstiger Lage an dem alten „Fern-Handels-Weg Zeith-Straße“ errichtet, ermöglichte Burg Overbach die Kontrolle über das Tal mit seinen Neben-Ausgängen.

Erstmals erwähnt wird die Burg, die vermutlich schon im 12. Jahrhundert existierte, 1487 im Zusammen-Hang mit Heinrich von Overbach, einem Beamten des Herzogs von Berg. Ihr ursprünglicher Erbauer soll ein Eberhard von Overbach gewesen sein. Als weitere Besitzer sind Albert von Kaldenbach (1538-1558), sein Sohn Johann von Kaldenbach (1558-1608) und Steffen von Diepenthal (1608-1637) erwähnt.

Nach ihrer Zerstörung durch Johann Wilhelm I. Herzog von Berg stammt die heutige Gestalt aus dem 16. Jahrhundert. Die Wasser-Burg wurde mehrfach umgebaut und zeit-weise vom damaligen Schultheißen von Much, Johann Adolf Sauer, bewohnt. Durch Heirat fiel sie 1721 an die Familie Joesten. Von 1872 bis 1875 ist Pfarrer Wilhelm August Block, Priester des Erzbistums Paderborn, als Besitzer genannt, als nächster Pfarrer Aloysius Hansmair (Erzbistum Paderborn).

Von ihm ging Overbach im Jahr 1904 an das Bank-Haus Stanserhof und Spanke in Paderborn, von dem Graf von Nesselrode die Burg 1910 kaufte und mit vier Morgen Land an den Landwirt und Stuten-Züchter Karl Lüdenbach verpachtete. Dessen Tochter heiratete Wilhelm Willmund, den Letzten, der die Ländereien bewirtschaftete. 1984 waren die Erhaltungs-Kosten des historischen Gemäuers derartig gestiegen, dass sich ein Betrieb nicht mehr lohnte. So wurde die Burg samt Ländereien an den Golf-Club verkauft, der dort seither eine anspruchsvolle 18-Loch-Meisterschafts-Anlage betreibt.

Altes Kloster: St. Josefshaus



Das markante Fach-Werk-Haus im Herzen von Much ist ein ehemaliges Cellerinnen-Kloster aus dem Jahre 1889. Erbaut wurde es mit Geld aus Erbschaften und Spenden Mucher Bürger als Krankenhaus, Alten-Heim und Entbindungs-Station. Viele „Mücher“, wie die in Much Geborenen heißen, haben dort das Licht der Welt erblickt. Später wurde das St. Josefshaus zeitweise als Förder-Schul-Internat der Caritas für Spät-Aussiedler, Schulungs-Stätte des Malteser-Hilfsdienstes und Kurz-Zeit-Pflege-Station des Arbeiter Samariter-Bundes genutzt. Nach dem jahre-langen Leer-Stand des im Volks-Mund liebevoll „Klösterchen“ genannten Hauses, zog das Senioren-Heim Azurit dort ein. Erhalten ist der Kloster-Saal, der 2008/2009 wie die anderen alten Gebäude-Teile saniert wurde und auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt wird. Im ehemaligen Kloster-Garten richtete der „Kneipp-Verein“

sehen wert

dort einen „Mehr-Generationen-Bewegungs-Park“ für die Öffentlichkeit ein.

Katholische Kirche St. Martinus Much

Die katholische Pfarr-Kirche St. Martinus bildet mit den Fach-Werk-Häusern auf dem Kirch-Platz ein denkmalgeschütztes Ensemble. Der lachs-farbene Bau mit dem Turm und dem Lang-Haus geht bis ins 12. Jahr-Hundert zurück. In seiner un-mittelbaren Nähe soll früher die Burg Much gestanden haben. Die gotischen Chor-Bauten der Kirche wurden im 15. Jahrhundert angefügt. Die Kirche blieb stets katholisch, trotz heftiger Attacken aus den lutherischen und kalvinistischen Nachbar-Gemeinden. In St. Martinus befinden sich die Schädel-Reliquie des heiligen Theodor, ein romanischer Tauf-Stein, eine Glocke aus dem 13. Jahr-Hundert, ein gotisches Sakrament-Häuschen und ein Monumental-Kruzifix, das aus der Zeit um 1270 stammt.

Evangelische Kirche Much



Die evangelische Kirche Much wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg am zweiten Advent 1954 eingeweiht. Das auf dem Berg liegende Gottes-Haus erhielt bei seiner Renovierung im Jahr 2002 eine grund-legende Neu-Gestaltung des Altar- und Kirchen-Raumes. In der angebauten Orangerie finden öffentliche Veranstaltungen insbesondere für Senioren statt.



Katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt Marienfeld

Die katholische Kirche in Marienfeld, St. Mariä Himmelfahrt, wurde zwischen 1864 und 1868 erbaut. Die Kirchen-Gemeinde Marienfeld war 1871 mit den umliegenden Orten, als von Much unabhängige gegründet worden. Die Kirche ist eine neu-gotische, drei-schiffige Hallen-Kirche aus Grau-Wacke, die einen Kreuz-Weg im „Nazarener-Stil“ besitzt.

Katholische Kirche St. Johann Baptist



Die Kirche in Kreuzkapelle geht in ihrer Bau-Substanz bis ins 12. Jahr-Hundert zurück und ist ein romanischer ein-schiffiger Bruch-Stein-Bau, der durch seine gedrungene Bau-Weise auffällt. Eine der Glocken stammt von 1433. Die Innen-Ausstattung ist modern. Bis ins 19. Jahr-Hundert wurde sie „Kapelle zum heiligen Kreuz bei Bennrath“ genannt.

Germana Kapelle bei Wersch

Bereits 1710 befand sich bei Wersch ein Heiligen-Häuschen, das 1714 durch eine feste Kapelle ersetzt wurde. Pfarrer Friedrich Wilhelm Adams aus Much (1871-1890) führte 1887 einen Erweiterungs-Bau durch. Kurz zuvor (1867)

war Germana heilig gesprochen worden. Sie gilt als „Patronin der Hirten“. Da in dieser Zeit im Mucher Land viele Mädchen Vieh hüten mussten, knüpfte Pfarrer Adams an dieses neue Hir-



tinnen-Patronat an. Die Germana-Kapelle liegt süd-westlich von Much auf dem Höhen-Rücken und ist in etwa 15 Geh-Minuten zu erreichen.

Fatima Kapelle bei Much

Die weiße Marmor-Tafel in der Vorderfront der Kapelle unweit des Wander-Park-Platzes enthält die In-Schrift „Der lieben Mutter Gottes zum Dank für die wunderbare Rettung unseres Dorfes



aus großen Kriegs-Nöten der Front. Im April 1945 wurde diese Kapelle errichtet.“ Schon während des Krieges hatte Elisabeth Wirges, die bereits zwei Söhne verloren hatte, gelobt, bei glücklicher Heim-Kehr der anderen im Felde stehenden Männer der Fatima-Madonna eine Kapelle zu stiften. Diesem Vorhaben schlossen sich nach 1945

viele Mucher an, so dass die Kapelle 1954 eingeweiht werden konnte.

Isidor-Kapelle in Huven

Die Kapelle ist in ihrer heutigen Form wahrscheinlich schon der dritte sakrale Bau in Huven. Doch waren alle Kapellen immer dem Hl. Isidor, dem Patron der Ackerer, geweiht. Zuletzt wurde die Kapelle 1956 von der Familie Knipp neu errichtet, da das Dach der alten Fachwerk-Kapelle eingebrochen und nicht mehr zu renovieren war.

Kapelle zur „Schmerzhaften Mutter“ in Oberdreisbach



Die Kapelle wurde 1911 von Prälat Wilhelm Frings aus Oberdreisbach errichtet. Sie enthält ein Antependium (Kommunion-Bank) aus dem 18. Jahrhundert aus der Eifel und einen Altar, der aus der Kirche St. Maria in Köln stammt. Das Rentabel des Altars stammt aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Um die Kapelle sind die Grab-Kreuze der Familie Frings aufgestellt.

Kapelle zur „Schmerzhaften Mutter“ in Weeg

Nach Kriegs-Ende wurde die Kapelle aus Dankbarkeit für die glückliche Heim-Kehr der meisten der an der Front stehenden Weeger errichtet. Der Bild-Schnitzer Leo Brabaneck aus Bölkum fertigte dabei die Plastik der Pietá für die Altar-Wand. 1949 wurde die Kapelle eingeweiht. Der bei der Messe benutzte Kelch datiert von 1873.



Kapelle „Maria in der Not“ bei Hohr

Eine Tafel an der Türe gibt folgende Auskunft: „Maria in der Not – 1665. Erbaut zu Ehren des Hl. Rochus, Helfer der Pest-Kranken“. Denn nach dem 30-jährigen Krieg (1618-1648) tobte die Pest in Much. In ihrer Not suchten die Menschen Hilfe und Trost bei Maria und beim Hl. Rochus, der die Pest-Kranken gepflegt und sich dabei selbst infiziert hatte. Die Kapelle wurde von Adolf von Wylich zu Groß-Bernsau (Overath) erbaut.

„Marien Kapelle“ in Hevinghausen

Im Jahr 1893 wurde die Kapelle erneut aufgebaut, als der Vor-Gänger-Bau, deren Erbauungs-Datum unklar ist, verfallen und das Anwesen durch einen Brand zerstört worden war. Die Felder



litten zu dieser Zeit unter einer großen Trockenheit. Ihre Glocke stammt noch aus dem Jahre 1771. Wann die wertvolle Pietá nach Hevinghausen kam, lässt sich nicht feststellen. Im Wege der Verbreiterung der Kreis-Straße 11 musste die Kapelle abgerissen werden. Sie wurde 1976 wenige Meter weiter neu errichtet.

Kapelle „Mariä Geburt“ in Herchenrath

Auf dem Hof der Familie Paul und Hedwig Sommerhäuser steht die Kapelle „Mariä Geburt“. Sie ist entstanden aus einem Gelübde, das die Eheleute Sommerhäuser in der Kranken-Haus-Kapelle auf dem Venus-Berg in Bonn der Gottes-Mutter gegeben hatten. Anlass war die schwere Krankheit ihres Sohnes Paul Stefan. Die Grund-Stein-Legung erfolgte am 24.07.1988. Im Altar befindet sich eine Reliquie des hl. Josef aus der Kapelle des St. Josefs-Hauses in Much.

„Marien-Kapelle“ in Tillinghausen

Erst im Jahr 2004 wurde in Tillinghausen die „Marienkapelle“ eingeweiht. Ihr Bau erfolgt auf Initiative der Dorfbewohner. Hinter-Grund ist die tief im christlichen Glauben verwurzelte Mentalität der Bewohner des Bergischen Landes.



Unser VEREIN in Much

Die Gemeinde Much ist nicht nur geprägt von vielen einzelnen Ort-Schaften, sie verfügt auch über ein reges Vereins-Leben. Aus Daten-Schutz-Gründen finden sich hier nur Namen der einzelnen Vereine. Wer mehr wissen möchte (Ansprech-Partner etc.), erhält weitere Informationen auf den Internet-Seiten vieler Vereine sowie im Rathaus, wo es ein Vereins-Register gibt.

Ambulanter Hospizdienst Much e.V.
Angelsportverein Herrenteich
Bienenzuchtverein Much e.V.
Big Band Public Rehearsal
Bläsercorps Much
Borussia Leverath
Bürgerbus Much e. V.
Bürgerhaus Wellerscheid e. V.
Bürgerstiftung Waldfreibad e. V.
Bürgerverein Marienfeld e. V.
Bürgerverein Tillinghausen e. V.
BUND (Georg Höller)
CAPOEIRA Much e.V.
Damenturnverein Wellerscheid
Dancing Kids-Much e.V.
Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Ortsverband Much-Nk-Seelscheid-Rup-
pichteroth
Dorfgemeinschaft Berzbach
Dorfgemeinschaft Neßhoven e. V.
Dorfgemeinschaft Sommerhausen e. V.
Dorfgemeinschaft Wellerscheid
DRK Deutsches Rotes Kreuz
Energiegemeinschaft Oberberg-
Rhein-Sieg e.V.
Ernteverein Bröltal
Ernteverein Markelsbach
Ernteverein Much
Ernteverein Wellerscheid
Ernteverein Wohlfarth
Europäischer Tier- und
Naturschutz e. V.
First Aid of Kenia e.V.
Flüchtlingsinitiative Much e. V.

Flüchtlingshilfe Much
Förderkreis Kultur in Much e. V.
Förderverein Alte Herren
VfR Marienfeld
Förderverein Arche Noah
Förderverein Caritas Pflegestation
Förderverein Gesamtschule e.V.
Förderverein Golf für Jugend und
Schule e.V.
Förderverein Grundschule
Klosterstraße
Förderverein Grundschule Marienfeld
Förderverein Kindergarten Hetzenholz
Förderverein Lebensgemeinschaft
Förderverein Pflegeheim Marienfeld
Förderverein Webersbitze
Forstbetriebsgemeinschaft Much
Freiwillige Feuerwehr Much
Fußballclub FC Marienfeld
Geflügelzuchtverein Ornis
Gemeinschaft Kriegsvertriebener
Golf Club Burg Overbach e. V.
Hegering Much
Hofgemeinschaft Oberheiden e. V.
Hundefreunde Much e.V.
Imkerverein Much/Marienfeld
Johanniterjugend
Johanniter-Unfallhilfe Much
Jugendchor St. Martinus Much
Kapellenverein Hevinghausen
Karnevalsverein D'r Senat
Kath. Frauengemeinschaft
Kreuzkapelle
Kath. Frauengemeinschaft Marienfeld
Kath. Frauengemeinschaft Much
Kath. Familienzentrum Kreuzkapelle
Kath. Familienzentrum Marienfeld
Kath. Familienzentrum St. Martinus
Much
Kath. Pfarrverband Much
Kirchenchor Cäcilia Marienfeld
Kirchenchor Cäcilia Much
Kirchenchor Cäcilia Wellerscheid
Kneipp-Verein Much und
Umgebung e.V.

Kolpingjugend Much
KSC Kegelsportclub Bröltal
Laienspielgruppe Marienfeld
Malteser-Hilfsdienst
Männergesangverein Marienfeld
Männergesangverein Wohlfarth
Martinus Chor Much
MKV Mucher Karnevalsverein e. V.
MMM Much meidet Müll
Much Marketing e.V.
Mucher Tafel
Mücher Jecke 2013
Musikverein Marienfeld
Orig. Naafbachtal Musikanten
Ortsverein Marienfeld e.V.
Ortsvereine Much
Overhedder Hoffsänger
Partnerschaftsverein Much
Priv. Initiative Offene Gartenpforte
Rasse- und Ziergeflügelverein
Reit- u. Fahrverein Much-Seelsch.
Reit-, Zucht- u. Fahrverein Fanny
Rettungshundestaffel Siegtal e.V.
Rheinisches Museum für
Rassegeflügelkunde
Schützenbruderschaft St. Martinus
Shanty-Chor överm diech
Schützentambourcorps Kreuzkapelle
Schützenverein St. Joh. Kreuzkapelle
Singgemeinschaft Kreuzkapelle
Sportfreunde Wersch
Tanzcorps „Teichgirls Kreuzkapelle“
gegr. 1983 e.V.
Taubenzuchtverein
Technik- und Bauernmuseum
Tennisclub Much
Theaterverein „Die Mimen“
TKD Ujeong Much e. V.
Trägerverein Chormusik Much
TSV Much
VDK Ortsverband Much
Verkehrsverein Much e. V.
VfR Marienfeld 1946 e.V.
Wahnbachtaltaucher e. V.

Hotels - Restaurants

In Much gibt es eine Fülle an Restaurants und Hotels, die nachstehend aufgeführt sind. Darüber hinaus bieten auch zahlreiche private Ferienwohnungen preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten. Ein komplettes Gastgeber-Verzeichnis enthält ein Flyer, der im Tourismusbüro ausliegt, sowie die Internetseite: www.go-to-much.de

Hotels/Restaurants

„FIT“ Freizeit-Integration-Tagung-
Das Erlebnishaus in Much
Berghausen 30, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 - 60 010
fit@hotel-fit.de
www.hotel-fit.de



Hotel/Restaur. „Landhaus Inselhof“
Martin W. Hänscheid
Alefeld 35, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 23 25
Mobil: 0173 / 293 1206
info@landhaus-inselhof.de
www.landhaus-inselhof.de

Hotel/Restaurant Lindenhof
Lindenstr. 3, 53804 Much
Tel.: 0 22 45 / 45 12
www.lindenhofmuch.de
gasthaus@lindenhofmuch.de



„Trans World Hotel“ Kranichhöhe
Bövingen 129, 53804 Much
Restaurant Verde
Tel.: 0 22 45 / 60 80
www.much.twhotels.de
info@KRA.TWHotels.de



Außer-Bezirklich:
Hotel/Restaurant Fischermühle
Stefan Hollinder
Fischermühle 1, 51491 Overath
Tel.: 022 06 / 35 10
www.fischermuehle.de

Restaurants, Gaststätten und Cafés

Angel-Park Ortsiefen
Simon Billig
Ortsiefen 12, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 611 95 62

Café „Alte Schule“
Annette Büth
Niederbonrath 70, 53804 Much
Tel.: 022 45 - 915 899
info@cafe-alte-schule.de
www.cafe-alte-schule.de



Bio-Laden und Café Eichhof
Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH
Eichhof 8, 53804 Much
Tel.: 0 22 95 - 920 20,
Fax: 0 22 95 - 920 238
E-Mail: info@eichhof.org
Internet: www.eichhof.org

Descanso - Tapas-Bar und Café
Monika Weyer
Kirchplatz 3, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 600 01 00
hola@descanso-much.de
www.descanso-much.de



Dorf-Schänke Hetzenholz
Erika und Bernd Franze
Hetzenholz 3, 53804 Much
Telefon: 02245 913370

Grill-Stube und Pizzeria Hazal
Hüseyin Teke
Hauptstraße 32, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 644 95 18

Heide-Stübchen
Kerstin und Horst Grimiaux
Hündekausen 2, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 24 29
info@restaurant-heidestuebchen.de
www.heidestuebchen.de



und Gast-Stätten

Bäckerei Café Heimann

Klaus H. Heimann
Hauptstr. 28, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 907 38 93
BaeckereiHeimann@t-online.de
www.baeckerei-heimann.de

Eis-Café IL Paradiso

Guiseppe Learza- Collina
Kirchplatz 5, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 58 74
g.leanza@gmx.de



„Miguels Restaurant und Weinhandel, im Golf-Club Burg Overbach

Overbach 1, 53804 Much
Tel.: 02245-911191
E-Mail: miguel@miguels.de



Shilo Gast-Stätte an der Reit-Anlage

Andrea Peters
Kerzenhöhnchen 22, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 17 61

Restaurant-Mohn

Tüschbonnen 8, 53804 Much 0176-
56780795
www.restaurant-mohn.de
kontakt@restaurant-mohn.de



TIP-TOP SERVICE GmbH

Thelenstr. 29, 53804 Much-Marienfeld
Tel.: 022 45 / 606 67
www.tip-top-service.com

Gast-Stätte Stommel

Klaus Hein
Müllerhof 2, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 776
k.h.friedenthal@web.de

Gaststätte Schublade

Susanne Höller
Hauptstr. 17, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 44 11



Wok-Mei China-Imbiss

Dong Mei Zheng
Hauptstr. 16, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 619 950



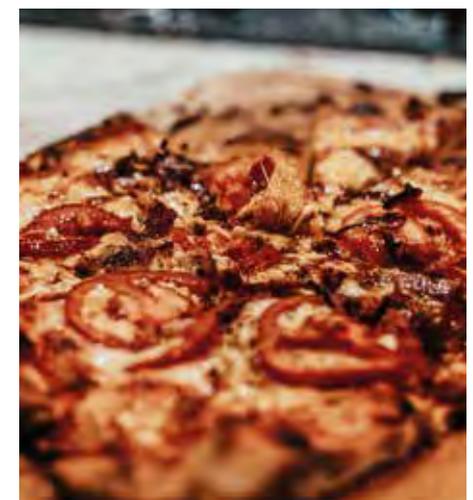
Gast-Stätte Zum Wahnbachtal

Thomas Baulig
Marienfelder Str. 16, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 35 77



Schnell-Restaurant „Medo“

Serpil Saat
Hauptstr. 43-45, 53804 Much
Tel.: 022 45 / 618 088
www.medo-much.de



Veranstaltungen

Ernte-Feste

Die fünf Ernte-Feste finden jeweils zu festen Terminen zwischen Mitte August und Ende September statt und werden von den jeweiligen Ernte-Vereinen ausgerichtet. Zu den zwei- bis dreitägigen Festen gehören Tanz-Abende im Zelt, die Krönung des Ernte-Paars, der Ernte-Umzug sowie, beim Mucher Fest, ein Bauern-Markt auf dem Schul-Hof der Grund-Schule Klosterstraße.



Ernte-Verein Markelsbach: Ernte-Fest am vorletzten Wochen-Ende im August

Ernte-Verein Wohlfahrt: Ernte-Fest am letzten Wochen-Ende im August

Bröltaler Ernte-Verein: Ernte-Fest am ersten Wochen-Ende im September

Ernte-Verein Much: Ernte-Fest mit Bauern-Markt am dritten Wochen-Ende im September

Ernte-Verein Wellerscheid: Ernte-Fest am vierten Wochen-Ende im September

Kirmes

Die jährliche Mucher Kirmes findet mit dem Mucher Schützen-Fest am vierten Wochen-Ende im Juni statt.



Schützen-Feste

In Much gibt es zwei Schützen-Vereine und somit zwei Schützen-Feste. Das erste findet in Kreuzkapelle am dritten Wochenende im Juni statt, das zweite in Much am vierten Wochen-Ende im Juni parallel zur Kirmes.

Heu-Fresser-Wett-Kämpfe

Die Wett-Kämpfe finden als "Spiel ohne Grenzen mit Heu-Ballen" alle zwei Jahre statt. Ausgerichtet werden sie von MuchMarketing unterstützt vom SK Einz-Team. Infos gibt es im Internet unter www.mucher-heufresser.de.



Offene Garten-Pforte



Die privaten Garten-Besitzer ermöglichen an verschiedenen Wochen-Enden von April bis September Interessierten einen Blick in ihre kleinen Paradiese. Die „Offene Garten-Pforte Bergisches Land“ wird in Privatinitiative von Ute Brehm und Michael

Schröter (Hof Tüschbonne) organisiert und durch den Tourismus-Verein „Naturarena“ sowie durch das Mucher Tourismus-Büro unterstützt. www.bergische-gartentour.de

Trödel-Markt

Der beliebte Trödel-Markt findet einmal im Monat auf dem REWE-Parkplatz statt.



Veranstalter: Geide Märkte

Ort: REWE Parkplatz, 53804 Much

Sonntags 10:00 - 16:00 Uhr

Mucher Musik-Nacht



In den vergangenen Jahren fand jeweils am ersten September-Wochen-Ende die „Mucher Musik Nacht“ statt. Dabei traten in verschiedenen Lokalen im Gemeinde-Gebiet Bands auf. Die Mehrzahl befindet sich im Ortskern Much, aber auch in den Außen-Orten gab es Musikalisches zu entdecken. Verbunden werden alle Veranstaltungs-Orte mit einem Bus-Shuttle. Dazu werden

2022 und Feste Much

der historische Schwyzer Postbus und der sogenannte Memphis-Bus eingesetzt. Allein die Bus-Fahrten sind ein Erlebnis für sich. In den teilnehmenden Restaurants gab es an diesem Abend nur kleine Snacks. Es gibt die Hoffnung, daß diese Veranstaltung in näherer Zukunft wieder stattfinden wird. Weitere hierzu Infos unter:

www.go-to-much.de

Weihnachts-Markt

Der Mucher Weihnachts-Markt findet am 1. Advents-Wochen-Ende (Samstag und Sonntag) auf der Hauptstraße und an der Burg Overbach (dort auch am 2. Adventswochenende) statt. Die Mucher Einzelhändler

haben Ihre Geschäfte geöffnet.
04.12. - 16.01.22 Mucher Krippenweg



49



HEIZUNG BAD ELEKTRO SOLAR

Stephan
Willms GmbH

Ihr kompetenter Partner in allen Fragen zur Heizungs-, Sanitär- und Elektro-Technik

- Heizung und Sanitär
- Solar / Photovoltaik
- Sanierung / Modernisierung
- Energieberatung



**Ihr Partner vor Ort
für schöne Bäder
und moderne Heizungen !**

Stephan Willms GmbH

Much, Bövingen 138

Tel. (0 22 45) 23 15

Fax (0 22 45) 69 18

sw@haustechnik-willms.de

www.haustechnik-willms.de

5 Jahre Marien-Kapelle



Ein Freundes-Kreis von Stefan Schwamborn ist auch bei der laufenden Pflege des sakralen Bauwerks in Neverdorf präsent. Einmal im Jahr findet zur Erinnerung an die Einsegnung Anfang September eine hl. Messe mit anschließendem gemütlichen Zusammensein mit Gästen aus Neverdorf und dem Freundeskreis statt. Coronabedingt konnte dies in den Jahren 2020 und 2021 nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Umso größer ist die Freude, dass in diesem Jahr wieder eine größere Zahl von Gästen anwesend sein konnte.

Ein Schmuck-Stück von Neverdorf

Die Geschichte über diese wunderschöne, fast neue Kapelle, ist auch eine Geschichte von Orten und Personen in Neverdorf, Federath, Overath und Much:

Stefan Schwamborn hat von Kindes-Beinen an sein kirchliches Zuhause in der Kapelle Federath, wo er aufgewachsen ist und auch heute noch im Kirchen-Chor mitsingt.

Als er vor etlichen Jahren das heimische Overather Gebiet (Rheinisch-Bergischer Kreis) verließ und sich jenseits der Naaf in Neverdorf auf dem Gebiet der Gemeinde Much im Rhein-Sieg-Kreis ansiedelte, war er beeindruckt von den vielen kleinen Kapellen unserer groß-

flächigen Gemeinde.

Dort konnte er seinen Wunsch nach einer eigenen Kapelle verwirklichen. So entstand an der Dorfstraße von Neverdorf der schmucke Bau und wurde 2017 mit einer feierlichen Messe von Pfarrer Gerards aus Much im Beisein von Pfarrer Fischer aus Overath eingeweiht. Die Kapelle ist der „Muttergottes von der immerwährenden Hilfe“ geweiht, deren Bild den Eingangsbereich ziert und macht die geistliche Verbindung zwischen den beiden Orten Federath und Neverdorf über den Naafbach hinweg deutlich.



Hof Huppenhardt erweitert Besuchszeiten

Sie möchten die tierischen Bewohner von Hof Huppenhardt persönlich kennenlernen? Dann vereinbaren Sie einen Termin für eine Hof-führung unter 02245-61900 oder per E-Mail an info@etn-ev.de. Egal, ob allein, als Familie oder in einer Kleingruppe - wir empfangen Sie gerne montags bis freitags sowie jeden ersten Samstag im Monat zwischen 9 und 16 Uhr auf unserem Tierschutzhof für ehemalige Nutztiere in Todtenmann 8, 53804 Much.

Europäischer Tier- und Naturschutz e. V.

Todtenmann 8 • 53804 Much

info@etn-ev.de • Tel +49 (0)2245 6190-0 • Fax +49 (0)2245 6190 11



Verkauf und Reparatur von

- Unterhaltungselektronik
- Telekommunikation / Vernetzung
- Haushaltsgroß- un Kleingeräte
- Empfangstechnik

Tel. 02245/2263 / Hauptstraße 41 / 53804 Much
www.elektronik-haas.de / info@elektronik-haas.de

Energiegeladen durchstarten.

Mobilmachen ist ganz im Sinne von Westenergie. Mobil für die Zukunft, mobil im Denken, mobile Vernetzung – mobil unterwegs.

Schwingen Sie sich also gerne auch aufs E-Bike. Wir unterstützen den Ausbau der nötigen Infrastruktur in Ihrer Region bereits mit zahlreichen Ladesäulen – und es werden täglich mehr.



westenergie

[westenergie.de](https://www.westenergie.de)



Wo Sie Ihre Ladesäule finden,
erfahren Sie hier:
[westenergie.de/ebike-laden](https://www.westenergie.de/ebike-laden)

GLÜCKLICH

gemacht von Claudia und Susanne

Bei uns shoppt ihr
Mode • Deko • Schuhe
Schmuck • Geschenke
und vieles mehr.

Gerne auch „Private Shopping“
mit Freundinnen bei Prosecco & Fingerfood.
(Termine nach Vereinbarung)

Hauptstr. 37
53804 Much
Tel.: 0152/28 41 02 74

Mo-Fr 9:30-18:00
Sa 10:00-14:00



Glücklich Mode & Deko



gluecklich_mode_deko_much



Nachhaltig unterwegs.

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir machen uns stark für echte Werte.
Für die Menschen, die Unternehmen
und die Umwelt in der Region.
Mehr Informationen unter
ksk-koeln.de/nachhaltigkeit

Nachhaltig Geld anlegen:
Wir beraten Sie gerne.



Kreissparkasse
Köln



Plakette fällig?

Wir bieten:

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19 (3) StVZO

Öffnungszeiten: Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr

Ingenieurbüro Gadau GmbH
Gewerbegebiet Bitzen 19
gegenüber HOMA-Pumpen
53804 Much

Tel.: 02245-9155922
www.gtue-gadau.de
info@gtue-gadau.de

Schaden-/Wertgutachten



Car & Ride Sharing
Community eG
Gemeinsam für die Region

CarSharing in Much

- ☑ Elektrisch fahren
- ☑ Kosten sparen
- ☑ Umwelt schonen

Sauber unterwegs

und so geht's

- ➔ anmelden
- ➔ registrieren
- ➔ losfahren



carsharing2go.net